



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Amtsblatt

www.kaltenleutgeben.gv.at

Ausgabe
03|2021



Aus dem Inhalt:

Naturschutzgebiet
in Kaltenleutgeben

Seite 5

Sozialfonds
für KaltgebenleutgebnerInnen

Seite 7

Aufzug
für das Sicherheitszentrum

Seite 9



VERANSTALTUNGSKALENDER

Alle Veranstaltungen werden an die dann bestehenden Coronamaßnahmen angepasst. Bitte beachten Sie Website und Amtstafel!

25.07.2021

Feldmesse & Kirtag
auf der Eiswiese
ab 9:30

04.08.2021

Bürgermeisterin und
GemeinderätInnen
unterwegs
17:30-19:30 Uhr Kleingarten-
verein

06.08.2021

Bürgermeisterin und
GemeinderätInnen
unterwegs
17:30-19:30 Uhr Brandgasse

09.08.2021

Bürgermeisterin und
GemeinderätInnen
unterwegs
17:30-19:30 Uhr Dreifaltig-
keitsplatz

22.08.2021

Bürgermeisterin und
GemeinderätInnen
unterwegs
17:30-19:30 Uhr Emmelpark

22.08.2021

Sommerkino Monsieur
Claude und seine Töchter (2014)
Einlass: 20:00 Uhr
im Emmelpark, Hauptstr. 115

23.08.2021

Sommerkino Dinner for
two (2003)
Einlass: 20:00 Uhr
im Emmelpark, Hauptstr. 115

23.08.2021

Bürgermeisterin und
GemeinderätInnen
unterwegs
17:30-19:30 Uhr Rathaus

24.08.2021

Bürgermeisterin und
GemeinderätInnen
unterwegs
17:30-19:30 Uhr Doktorberg

09.09.2021

Lesekonzert - Die Do-
naupiraten kapern den
Höllenstein!
10:00 Uhr auf der Eiswiese

09.09.2021

Auftakt Veranstaltung
Gemeinde 21
um 18:00 im Sicherheitszen-
trum

19.09.2021

Rote-Nasen-Lauf
10:00-12:00 Uhr Parkplatz
gegenüber der Feuerwehr

19.09.2021

G'sundes Familienfest
10:00-15:00 Uhr Parkplatz
gegenüber der Feuerwehr

19.09.2021

BürgerInnenbudget
10:00 Uhr auf der Eiswiese

23.09.2021

Vortrag von H. Steiner
19:00 Uhr in der Turnhalle
Hauptstr. 76

26.09.2021

Festakt 500 Jahre
urkundliche Nennung
Kalten Leutgeben
16:00 Uhr unter dem Kir-
chenfelsen

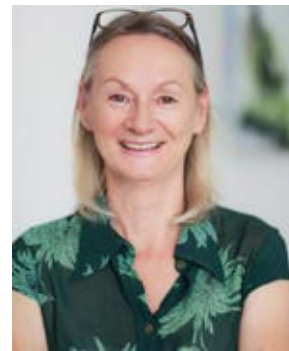
15.-17.10.2021

Kaltenleutgeben Krea-
tiv Ausstellung
im Sicherheitszentrum

17.10.2021

Gemeindeausflug ins
Burgenland
9:00 Uhr vor dem Rathaus

Sie wundern sich womöglich, wieso ich nun den Namen Geieregger statt wie bisher Schöny trage. Vor wenigen Tagen habe ich meinen langjährigen Partner Stefan in kleinem Familienkreis geheiratet und seinen Namen übernommen. Die kirchliche Hochzeit findet im Juli in unserer Pfarrkirche statt. Ich hoffe, Sie gewöhnen sich rasch an den neuen Namen.



Sehr geehrte Kaltenleutgebnerinnen und sehr geehrte Kaltenleutgebner,

Vor Ihnen liegt wieder eine sehr umfangreiche Ausgabe des Amtsblatts der Marktgemeinde Kaltenleutgeben. Hier finden Sie Terminankündigungen, Informationen über Aktivitäten und Neuerungen und unsere GemeinderätInnen informieren über ihre abgeschlossenen und bevorstehenden Projekte.

Die letzten Monate waren sehr ereignisreich in unserer Gemeinde, wir haben Blumenwiesen angelegt (siehe Seite 24), neue Skaterrampen am Basketballplatz auf der Eiswiese aufgestellt (siehe Seite 8), einen Sozialfond, für in Not geratene KaltenleutgebnerInnen eingerichtet (siehe Seite 7) und vieles mehr.

Einige Projekte sind im Planungsstadium oder starten demnächst. So freut es uns ganz besonders, dass wir unseren Kindern auch heuer ein abwechslungsreiches Ferienspiel anbieten können. Noch vor wenigen Wochen stand dies sehr in Frage.

Im Sommer organisieren wir für Sie Kulturveranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen: ein Freiluftkino am 22. und 23. August und ein Sommerkonzert im Emmelpark am 25. August.

Nach dieser langen Zeit, in der der direkte Kontakt mit den BürgerInnen nur sehr eingeschränkt möglich war, können wir Sie endlich zu persönlichen Gesprächen einladen. Im Sommer machen wir beide gemeinsam mit GemeinderätInnen Station im Kleingartenverein, in der Brandgasse, am Dreifaltigkeitsplatz, im Emmelpark, vor dem Rathaus und am Doktorberg. Die Termine dazu finden Sie auf Seite 2.

Kürzlich haben wir außerdem unser Bürgerservice im Rathaus erweitert. Sie können sich ab sofort unkompliziert für die „Handy- Signatur“ anmelden und gelangen somit zu Ihrem Grünen Pass.

Jetzt im Sommer sind auch wieder die Probleme beim Naturschutzgebiet Fischerwiese virulent geworden. Hier gibt es langfristige Pläne, die eine nachhaltige Lösung erwirken sollen, mehr dazu auf Seite 5.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und eine schöne Sommerzeit!

Bernadette Geieregger, BA Bürgermeisterin
Gabriele Gerbasits, Vizebürgermeisterin

Impressum:

Offenlegung gem §25 MedienG:

Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben

2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78,

www.kaltenleutgeben.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeisterin Bernadette Geieregger

Grafik: Martina Frank Grafik, 2391 Kaltenleutgeben

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Bauernmarkt Kaltenleutgeben Genussvielfalt vor dem Rathaus

jeden Dienstag

14:00 bis 18:00 Uhr, Hauptstraße 78

Produkte wie Fisch, Gemüse, Brot, Eier, Käse,
Süßes, Bier, Wein und vieles mehr ...

Kaltenleutgeben verpflichtet sich zu mehr BürgerInnenbeteiligung

Kaltenleutgeben wurde vom Land Niederösterreich in das Programm „Gemeinde 21“ aufgenommen. Dieses Programm versteht sich als Bindeglied zu den UNO-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) bzw. der Agenda 2030, in der sich die unterzeichnenden Staaten verpflichteten, sich für nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene einzusetzen. Dies soll laut den UNO-Nachhaltigkeitszielen unter dem Aspekt der Einbeziehung aller Menschen geschehen.

Konkret wird die Gemeinde dabei unterstützt, eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen zu finden und zu etablieren. Das Ziel ist es, ein Leitbild für die Gemeinde mit einer hohen nachhaltigen Wirkung zu erarbeiten. ExpertInnen von NÖ Regional begleiten diese Prozesse.

Im Rahmen der Aktion Gemeinde21, besteht zusätzlich auch die Möglichkeit für Projektförderungen, die uns ansonsten nicht zugänglich sind. Für folgende Projekte wurden auch bereits Förderungen eingereicht: Freizeitan-

lage Eiswiese, Gestaltung Ortseinfahrt, Aufzug im Sicherheitszentrum und die mehrjährige Begrünung entlang der Hauptstraße.

Im Laufe dieser über mehrere Jahre angelegten Aktion werden in vielen unterschiedlichen Arbeitsgruppen inhaltliche Vorarbeiten, Konzepte und Grundlagen von BürgerInnen für die Gemeindepolitik (unter Beiziehen von externen ExpertInnen) geschaffen.

Die Aufnahme unserer Gemeinde in das Förderprogramm Gemeinde21 wurde im Juni vom Land Niederösterreich bestätigt. Nun können wir mit der Aufbauphase beginnen, in der es gilt, in der Gemeinde möglichst viele BürgerInnen für den Beteiligungsprozess zu gewinnen.

Dazu laden wir Sie im Rahmen einer Auftakt- und Informationsveranstaltung am 9.9 um 18 Uhr ein.

Vzbgm. Gabriele Gerbasits
gfh. GR Finanzen und Demokratiepoltik

Handysignatur

Im Gemeindeamt gibt es ab sofort eine neue Registrierungsstelle für die Handysignatur! Warum ist das wichtig? Weil diese Signatur benötigt wird, um den Grünen Pass herunterzuladen. Also: Impfen/Testen/Genesen > Handysignatur holen > und wieder Freiheiten genießen, z.B. in der Gastronomie oder beim Reisen.



Die neue Registrierungsstelle befindet sich im Bürgerservice und ist Dienstag von 7- 12 und 13 bis 19 Uhr, Donnerstag von 7-12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie Freitag von 7-12 Uhr geöffnet. Die Antragstellung ist

nur persönlich (ab dem 14. Geburtstag) möglich. Nehmen Sie einen gültigen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Reisepass) und das eigene Mobiltelefon mit. Überlegen Sie sich im Vorfeld ein Passwort (mind. 8 Zeichen, Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) und ein Widerrufspasswort (4- bis 10-stellig, Buchstaben, Ziffern, keine Sonderzeichen)

Was Sie über die Registrierung wissen müssen, erfahren Sie hier: www.handy-signatur.at/

Viele wichtige Infos zum Grünen Pass:
www.sozialministerium.at/.../FAQ-Gruener-Pass.html

Wofür man die Handy-Signatur noch verwenden kann: www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html

Das ist gelebtes Bürgerservice!

Naturschutzgebiet Teufelstein - Fischerwiese

Wie bereits im letzten Amtsblatt zu lesen war, arbeiten wir in Kaltenleutgeben an einer Lösung der Probleme rund um den Steinbruchsee.

Schonende Nutzung - Erholungsgebiet für Kaltenleutgeben

Nachdem wir mit dem Eigentümer und den zuständigen Stellen (Land Niederösterreich und Bezirkshauptmannschaft) klären konnten, dass bei Vorlage eines umfassenden Konzepts eine Änderung der Auflagen möglich ist, hat sich die **Vzbgm. Gabriele Gerbasits** auf die Suche nach ExpertInnen im Bereich Landschaftsplanung, Naturschutz, Umweltverträglichkeit, Objektplanung und Freiraumgestaltung gemacht.

Ausgehend von der Idee geschützte Zonen wirkungsvoll und nachhaltig frei von BesucherInnen zu halten und dafür einen Teil für das Baden zu legalisieren, Infrastruktur herzustellen und die Besucherströme zu reglementieren, wurde im Juni das Planungsbüro „Land in Sicht“ engagiert, ein Konzept zu erarbeiten.

Das Planungsbüro wird die ökologischen Bedingungen prüfen, Vorschläge für eine „Besucherstromregelung“ ausarbeiten und die Behördenunterlagen vorbereiten. Sollten wir tatsächlich einen geregelten Badebetrieb anstreben,

- Das Naturschutzgebiet ist im Eigentum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.
- Das Naturschutzgebiet liegt im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Kaltenleutgeben.
- Das Baden ist verboten.
- Es gibt zwei sog. Besucherzonen, die dazu gedacht sind, sich zu erholen.
- Die Mülltonnen vor Ort sind von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und werden auch von den Mitarbeitern der Marktgemeinde Perchtoldsdorf geleert.

muss für eine Genehmigung aber auch noch ein Betriebskonzept erarbeitet werden.

Zum derzeitigen Zeitpunkt wissen wir nicht, ob all die notwendigen Behördenwege positiv abgeschlossen werden können und wie genau die Nutzung gestaltet werden kann.

Wir investieren jedenfalls in eine professionelle Planung und wollen eine Lösung herbeiführen, da wir der Meinung sind, dass es so wie bisher nicht weiter gehen kann und das Areal grundsätzlich eine große Bereicherung für unsere Gemeinde sein kann.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat uns im Falle einer geänderten Nutzung einen Verkauf oder eine

Pacht des Areals in Aussicht gestellt, da man etwaigen Verbesserungen nicht im Wege stehen möchte. Damit haben wir einen größeren Spielraum, wenn wir tatsächlich einen Badebetrieb umsetzen wollen.

Während wir an einem Konzept für das nächste Jahr arbeiten, hat die Gemeinde Perchtoldsdorf eine Sicherheitsfirma beauftragt, Vorschläge für eine sofortige Änderung des Besucherverhaltens auszuarbeiten.

Im Herbst werden wir Ihnen die Ergebnisse der Arbeit von „Land in Sicht“ vorstellen können und auch Ihre Meinung dazu einholen.

Parkplatzproblem durch BesucherInnen

Ein weiteres großes Thema rund um den See, um das sich **Bgmstn. Bernadette Geieregger** bemüht, ist die Parksituation, die verständlicherweise für sehr viel Unmut sorgt. Im Mai 2021 gab es dazu eine Verkehrsverhandlung mit



GR Steinbach und Vzbgm. Gerbasits

der BH Mödling. Das Ziel war es, das Befahren der Gemeindegassen im östlichen Gemeindegebiet, außer für Anrainerverkehr zu verbieten. Das wurde von der BH Mödling ausdrücklich nicht empfohlen, weil es in der Umsetzung schwierig ist herauszufinden, wer Anrainerverkehr ist und wer nicht.

Da aber trotzdem eine Lösung geben muss, haben wir einen Verkehrsplaner beauftragt, sich das ganze östliche Gemeindegebiet anzuschauen und ein Konzept auszuarbeiten. Dazu kommt auch noch die geplante Kurzparkzone in Wien Liesing, die mit März 2022 in Kraft treten soll und die Situation dann noch verschärfen könnte. Jedenfalls wird es aber im Laufe des Jahres eine ordentliche Bodenmarkierung beim Dreifaltigkeitsplatz und der Waldmühlgasse geben.

Wir sind außerdem in Gesprächen mit den Grundstückseigentümern gegenüber der Waldmühle. Die Eigentümer haben ein Baurecht oder einen Verkauf in Aussicht gestellt, da die Widmung nicht mit ihren Plänen von Wohn-

bau (der für uns als Gemeinde ausgeschlossen ist) im Einklang ist und das Grundstück wäre aus vielerlei Hinsicht für uns interessant – nicht nur weil wir Parkmöglichkeiten brauchen. Aber natürlich sind auch unsere finanziellen Möglichkeiten beschränkt.

Wir teilen jedes Unverständnis und jeden Unmut der Anrainer im östlichen Ort, die verärgert über die Situation sind. Wir bitten Sie aber auch, Drohmails oder die Verbreitung von Unwahrheiten in Social Media zu unterlassen. Der Unmut wird dadurch nur noch größer und wie Sie lesen können, haben wir einen ernsthaften neuen Weg eingeschlagen und stellen das Miteinander in den Mittelpunkt.

Wir sind mit unseren Plänen für das Areal sehr transparent und offen für gute Ideen und Beteiligung aus der Bevölkerung.

Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin

Gabriele Gerbasits
Vizebürgermeisterin

Bau der 2. Wienerwaldleitung

Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden (WLV) wurde 1929 gegründet und versorgt in der Thermenregion und im Wienerwaldgebiet rund 180.000 Einwohner in 29 Verbandsgemeinden und 7 Vertragsgemeinden. Um die Instandhaltung des Leitungsnetzes mit rund 1000 km Länge und 62 Wasserbehältern (Speichervolumen ca. 91.148 m³) sowie die Qualitäts- und Versorgungssicherheit gewährleisten zu können, muss auch ständig in die Wasserversorgungsanlagen investiert werden.

Es bedarf einer guten strategischen Planung, um eine hochwertige, sichere und günstige Wasserversorgung zu erhalten und sie gleichzeitig auf die zu erwartenden Veränderungen durch den Klimawandel bzw. die steigende Bevölkerungszahl vorzubereiten.

Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden setzt dabei auf gemeindeübergreifende Vernetzungen und voneinander unabhängige Ressourcen.

Ein großes Projekt zu diesem Thema ist der Bau der 2. Wienerwaldleitung. Auf einer Länge von rund 12,6 km ver-

legte die Firma Granit Bau GesmbH eine Gussleitung der Tiroler Rohre GmbH mit der Nennweite DN 300. Diese Transportleitung verbindet den Hochbehälter Gaaden Rauchwiese mit dem Hochbehälter Sulz Eichberg und sichert zukünftig die Versorgung der Gemeinden Breitenfurt, Kaltenleutgeben, Gaaden und Wienerwald. Dieses Leitungsbauprojekt kostet rund 6 Millionen Euro. Weiters wird im Herbst 2021 mit dem Bau eines Hochbehälters am Sulzberg begonnen und in diese neue Transportleitung eingebunden.



Nachtragsvoranschlag 2021 beschlossen

Im Gemeinderat im Juni wurde der Nachtragsvoranschlag 2021 beschlossen. Bei diesem Verfahren werden die am Jahresbeginn veranschlagten Summen an die Entwicklung des ersten Halbjahres angepasst und im Falle einer positiven Einnahmenentwicklung neue Projekte für das zweite Halbjahr budgetiert.

Aufgrund unserer sehr sparsamen und vorsichtigen Erstellung des Voranschlages 2021 können wir einige neue Projekte in den Nachtragsvoranschlag aufnehmen. Die Projektideen beruhen auf den Vorschlägen aller amtsführenden GemeinderätInnen.

Neben teuren Notwendigkeiten wie z.B. der Sanierung des Regenwasserkanals wurde unter anderem auch Geld für den Adventmarkt, den Sozialfonds, einen neuen Umkehr-

platz für den Bus, ein BürgerInnenbudget und Beratungsleistungen für die Nutzung des Steinbruchsees vorgemerkt.

Finanzierungshaushalt laut Nachtragsvoranschlag 2021

Einzahlungen = 7.795.600 Euro

Auszahlungen = 7.708.200 Euro

Das gesamte Budget ist auf der Website der Gemeinde einsehbar.

Gabriele Gerbasits
Vizebürgermeisterin

Sozialfonds für KaltenleutgebnerInnen

Als wir in der letzten Regierungsperiode die Einrichtung eines Sozialfonds beantragten - um KaltenleutgebnerInnen, die unverschuldet in eine existenzbedrohende Notlage geraten sind, rasch helfen zu können - ahnten wir nicht, wie durch eine weltweite Pandemie „sichere“ Arbeitsplätze plötzlich von einem Tag auf den anderen wegbrechen und wie schnell Familien mit eben noch stabil erscheinenden Einkommensverhältnissen in die Armut kippen können.

Wir haben Beispiele aus anderen Gemeinden geprüft und alle interessierten Gemeinderatsmitglieder zu einer Arbeitsgruppe eingeladen. Damit konnten wir das enge Korsett der in der Gemeindeordnung vorgesehenen „Ausschüsse“ umgehen und quer durch alle Fraktionen die Für und Wider, die Wer und Wie detailreich diskutieren, ExpertInnen einladen, Szenarios durchspielen und letztendlich einen fertigen Vorschlag im zuständigen Ausschuss für Soziales von GR Sonja Häusler zur Abstimmung bringen.

Es wird ab Juli 2021 für KaltenleutgebnerInnen, die sich plötzlich in einer finanziellen Notlage befinden (für deren Situation es nicht ohnehin bereits Hilfgelder oder andere

Unterstützungsmaßnahmen des Landes oder anderer Stellen gibt), die Möglichkeit gezielter Hilfe geben. Es muss dafür ein Antrag am

Gemeindeamt gestellt werden. Über die Unterstützungsleistung entscheidet der Vorstand. Beispiele, die in der Arbeitsgruppe diskutiert wurden, waren unter anderem „Die Mindestrentnerin, deren Therme erneuert werden muss“. Da kein Rechtsanspruch auf diese Sozialleistung besteht, wird jeder Fall genau geprüft, bevor der Vorstand entscheidet, ob eine Unterstützung angemessen erscheint.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Sozialfonds beschlossen und mit einem Startbudget von 3.000 Euro dotiert.



Vzbgm. Gabriele Gerbasits
gfr. GR für Finanzen und Demokratiepoltik

Teststraßen – eine Erfolgsgeschichte

Seit Jänner 2021 betreiben wir unsere Corona Teststraße im Erdgeschoss des Rathauses. Die mittlerweile vier wöchentlichen Termine werden gut angenommen und wir werden diese Termine auch den ganzen Sommer weiter geöffnet lassen. Zurzeit werden jede Woche etwa 600 Personen in Kaltenleutgeben getestet. Auch wenn die Zahlen der Tests grundsätzlich rückläufig sind, ist es wichtig, dass Sie weiterhin die Möglichkeit haben, sich unkompliziert und schnell testen zu lassen.



Wir möchten uns nochmal, bei allen Freiwilligen in der Teststraße für die Unterstützung bedanken.

In Kaltenleutgeben befindet sich zurzeit (Stand 28. Juni 2021) niemand, bei dem das Corona Virus entdeckt wurde. Insgesamt haben sich 179 Personen seit Ausbruch der Pandemie infiziert. Eine Person ist leider daran verstorben.

Mit Stand Mai wurde, seit Beginn der Massentests mittlerweile knapp 7,5 Millionen Niederösterreichinnen und Niederösterreicher getestet. In keinem Bundesland wurden bislang annähernd so viele Tests durchgeführt wie hierzulande. Aktuell bieten neben über 350 Standorten in Gemeinden und Städten, auch über 330 Unternehmen mit rund 100.000 Mitarbeitern betriebliche Tests an.



LAbg. Martin Schuster bedankt sich im Namen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei den Freiwilligen in der Teststraße.

Die neuen Rampen sind da!

Wir freuen uns, dass die neuen Rampen am Basketballfeld der Eiswiese da sind. Das Anliegen wurde von drei jungen Burschen vorgebracht und durch eine anonyme Umfrage der Moja wurde klar, dass dieses Anliegen mehreren Jugendlichen ein Bedürfnis ist. Seit einigen Wochen nun stehen die Rampen zum Einsatz bereit und es freut uns, dass die Rampen schon so gut angenommen wurden. Weitere Verbesserungen auf der Eiswiese für unsere kleineren Mitbewohner und Mitbewohnerinnen sind schon in Planung.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken und wünsche viel Spaß und einen unfallfreien Sommer, besonders unseren Skater- und ScooterfahrerInnen.



Theresa Edtstadler, MSc
gfh. GR für Generationen, Kultur und Umwelt

Neues aus dem Gemeinderat

Da die geplante Gemeinderatssitzung am 30. Mai Corona-bedingt kurzfristig abgesagt werden musste, wurden die meisten geplanten Beschlüsse dann auf dem Umlaufwege beschlossen.

In den Gemeinderatssitzungen am 4. Mai und am 22. Juni konnten wieder in real, jedoch im Turnsaal, wichtige Beschlüsse gefasst werden.

Einstimmig konnte am 4. Mai der Beitritt zum Projekt „Gemeinde 21“, zu dem Sie in diesem Amtsblatt einen detaillierten Artikel finden, beschlossen werden, ebenso die Eröffnungsbilanz 2020 sowie der Rechnungsabschluss.

Am 22. Juni berichtete der Prüfungsausschuss von seinen Prüfungen der Gemeinde. Da die finanzielle Lage des Staates bei Erstellung des Voranschlags für 2021 sehr unklar war, war schon im Juni ein Nachtragsvoranschlag notwendig, der ebenfalls einstimmig beschlossen wurde.

Da wir in den vergangenen Monaten beobachtet haben, dass bei starkem Regenfall zu unüblicher Zeit auch die Menge an Schmutzwasser im Kanal steigt, haben wir diesen an einigen Stellen überprüfen lassen und sind zu der Erkenntnis

gekommen, dass einige Stellen im Schmutzwasserkanal undicht sind. Diese Stellen sollen nun repariert werden und wurden ebenfalls einstimmig in Auftrag gegeben.

Durch die Anschaffung einer Waage am Bauhof vor einigen Wochen, können wir größere Mengen abwägen und es ist nun auch die Einhebung von gewichtsabhängigen Beiträgen möglich. Dies wurde ebenfalls einstimmig im Gemeinderat beschlossen:

- Sperrmüll Haushaltsmenge frei darüber € 30,--/m³
- Wurzelstöcke € 0,20/kg
- Mineralwolle, XPS Platten € 3,--/kg

Der Gemeinderat hat sich außerdem einstimmig dazu entschlossen, einen sog. Sozialfonds für in Notlage geratene KaltenleutgebnerInnen einzurichten. Sie lesen in diesem Amtsblatt nähere Details dazu. Die nächste reguläre Gemeinderatssitzung findet am 28. September statt.

Bernadette Geieregger
Bürgermeisterin

Aufzug für das Sicherheitszentrum

Wenn der schon länger geplante Aufzug im Sicherheitszentrum in den nächsten Monaten eingebaut wird, ist endlich auch diese Gemeindeeinrichtung bei Veranstaltungen für alle KaltenleutgebnerInnen barrierefrei zugänglich.

Im 2004 fertiggestellten Sicherheitszentrum (SIZ) befindet sich im ersten Stock über der Feuerwehr ein Mehrzweck-



saal, der für Vorträge, Versammlungen, Yogastunden, private Partys oder ähnliches gemietet werden kann. Die Mietpreise betragen zwischen EUR 45 und EUR 180. Details finden Sie auf unserer Gemeindeformel. Da auch die Gemeinde zu öffentlichen Veranstaltungen in das SIZ einlädt, fallen diese Räumlichkeiten in die Bestimmungen des 2006 beschlossenen Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes. Das Gesetz schreibt - mit einer Übergangsfrist von 10 Jahren - allen öffentlichen Stellen die Herstellung von Barrierefreiheit für öffentliche Einrichtungen vor. Ausnahmen bestehen nur im Falle denkmalgeschützter Gebäude. Demgemäß sollte unser Veranstaltungssaal eigentlich seit 2016 (!) barrierefrei zugänglich sein.

Wir freuen uns, wenn nach dieser langen Corona-Pause wieder Veranstaltungen und Zusammenkünfte im Sicherheitszentrum stattfinden können!

Gabriele Gerbasits
Vizebürgermeisterin

Das haben Sie uns mitgegeben – am Weg zur familienfreundlichen Gemeinde!



Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei dem Fragebogen zur familienfreundlichen Gemeinde! Wir haben uns sehr gefreut, dass so zahlreiche Rückmeldungen eingegangen sind.

Grundsätzlich möchten wir Ihnen hier einen kurzen Überblick geben. Aus den Fragebögen hat sich ergeben, dass die Gemeinde Kaltenleutgeben mehrheitlich als engagiert wahrgenommen wird und großteils über Lebensqualität und eine intakte Natur verfügt.

Sie haben uns ebenso ein paar Aspekte mitgeteilt, welche weitergedacht gehören. Es sollen Projekte oder Aktivitäten im Bereich der Jugend- und Seniorenfreundlichkeit gesetzt werden. Der öffentliche Raum könnte attraktiver gestaltet werden, wobei einzelne Aspekte wie die Out-

door-Sportanlagen schon als sehr gut betrachtet werden. Ein weiterer Schwerpunkt im Fragebogen war auch die Kinderbetreuung im Ort. Hier hat sich besonders ein Bedarf im Bereich der Kleinkinderbetreuung gezeigt. Dieser wird in der Steuerungsgruppe gemeinsam betrachtet und weitergedacht werden.

Über den Sommer wird nun mit der Steuerungsgruppe ein Forderungskatalog, auf Basis der Ergebnisse Ihrer Rückmeldungen, formuliert und in der nächsten Gemeinderatsitzung im Herbst einzelne Punkte daraus beschlossen.

Theresa Edtstadler, MSc
gfh. GR für Generationen, Kultur und Umwelt

Sommerkino im Emmelpark

Wir freuen uns, Ihnen dieses Jahr ein weiteres Kulturhighlight in Kaltenleutgeben bieten zu können. Erstmals laden wir unter freiem Himmel an zwei Tagen zum Sommerkino im Emmelpark ein.

22. und 23. August 2021

Einlass: 20:00

Filmbeginn: 21:00

BEI REGEN ODER STURM MUSS DIE
VERANSTALTUNG LEIDER
ABGESAGT WERDEN.
KARTEN NUR AN DER ABENDKASSE

Sitzplatz: € 8,50

Liegewiese mit eigener Decke: € 7,50

Kinder bis 12 Jahre: € 6,50

AKTUELLE INFOS UNTER 0699 123 456 91

Veranstaltungsort: Emmelpark, Hauptstraße 115,
2391 Kaltenleutgeben

Mehr Infos: <https://cinemacircus.webnode.at/>

Information der Bezirkshauptmannschaft Mödling

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber den frei lebenden Tieren.

Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 20.000.- bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden:

HUNDE AN DIE LEINE !

Einladung zum Gemeindeausflug

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben lädt die Generation 55+ ein, einen gemeinsamen Ausflug ins Burgenland zu machen.

Der Ausflug findet am Sonntag, 17. Oktober 2021, statt und führt zu unseren Nachbarn ins Schloss Halbturn, weiter ins Weingut Scheiblhofer und am Rückweg in das Dorfmuseum Mönchhof.

Das Gebiet um den Neusiedlersee, hat viel zu bieten! Besonders im Herbst verzaubert dieses mit seiner wunderschönen Lage und mit vielen kulturellen und kulinarischen Schmankerl. Genießen Sie mit uns einen Tag im Burgenland.

Anreise nach Halbturn – Schlossführung – Weingut Scheiblhofer – Dorfmuseum Mönchhof – Heimreise

Inkludierte Leistungen:

- Bustransfer von Kaltenleutgeben, Halbturn, Andau, Schlosshof und retour
- Schlossführung (ca. 1,5 Stunden)
- Fahrt nach Andau, Führung durch das Weingut
- Gemeinsames Mittagessen (exklusive Getränke)
- Führung durch das Dorfmuseum
- Rückfahrt
- Ausklang im Restaurant Kaiserziegel, Kaltenleutgeben
- Abfahrt 9:00 Uhr, Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02238/71213-0 entgegen-



genommen. Wir weisen auf eine begrenzte Teilnehmerzahl hin und die Anmeldung ist erst nach Einzahlung des Unkostenbeitrags in der Höhe von € 30,00 verbindlich.

Wir hoffen, dass aufgrund der Planungsunsicherheit in Bezug auf die Corona-Bestimmungen, der Ausflug wie geplant stattfinden kann und freuen uns bereits jetzt auf den gemeinsamen Tag.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, BA
Theresa Edtstadler, MSc

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service



für alle PKW

02236 / 32 948

2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

gerhard.hummelberger@aon.at | www.kfz-hummelberger.at



Unsere Bürgermeisterin & unsere Gemeinderäte unterwegs

In gemütlicher Atmosphäre &
zwanglosem Beisammensein.



4. August (17.30 - 19.30 Uhr)
beim Kleingartenverein

6. August (17.30 - 19.30 Uhr)
Ecke Brandgasse / Jakon-Oeckhl-Gasse

9. August (17.30 - 19.30 Uhr)
am Dreifaltigkeitsplatz

22. August (17.30 - 19.30 Uhr)
im Emmelpark

23. August (17.30 - 19.30 Uhr)
vor dem Rathaus

24. August (17.30 - 19.30 Uhr)
vor dem Clubhaus am Doktorberg

Energiedetektive in der Volksschule Kaltenleutgeben

Energiedetektive als Temperaturchecker

Um Energie und Ressourcen zu sparen hat sich die Volksschule Kaltenleutgeben einer besonderen Aufgabe gestellt: Der Mission Energie Checker! Die eifrigen Schülerinnen und Schüler bewahren auch bei der Erforschung der idealen Temperatur ihrer Klasse einen kühlen Kopf. Gelingt es, Energiekosten zu sparen, erhält die Schule die Hälfte der eingesparten Kosten von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) unterstützt die kleinen Energiedetektive und ihr Team tatkräftig dabei.



In dem dreijährigen Projekt „Mission Energie Checker“ machen sich Energiedetektive in niederösterreichischen Schulen auf, um Energiefresser und unnötigen Energieverbrauch aufzuspüren. Das hilft dem Schulerhalter, Energiekosten zu sparen und sensibilisiert die Kinder für Energie- und Umweltthemen. Für das heurige Schuljahr liegt der Schwerpunkt auf der Temperatur des Klassenzimmers. Ist es zum Beispiel zu warm, werden die Jugendlichen leichter müde und Heizenergie könnte eingespart werden. Die ideale Temperatur macht das Lernen einfacher.

Energiedetektive prüfen die Temperatur ihrer Klasse

Im Schwerpunkt „Raumtemperatur“ geht es also darum, dass SchülerInnen als „Energiedetektive“ die Temperatur in der Klasse beobachten. Alle niederösterreichischen Schulen, die sich am Projekt beteiligen, bekommen dazu von der eNu nun zusätzlich digitale Thermometer für die Klassen zur Verfügung gestellt. Die jeweiligen Energiedetektive protokollieren regelmäßig die Temperatur. Bei großer Überschreitung der Solltemperatur schlagen sie „Alarm“ und es können Schritte gegen die Überwärmung der Klasse und damit zum Energiesparen und auch richtigen Lüften unternommen werden.

„Unsere aufmerksamen Schülerinnen und Schüler schauen nicht nur auf die Temperatur, sondern werfen auch ein besonderes Auge darauf, dass beispielsweise das Licht nach Unterrichtsende abgeschaltet oder die Stoßlüftung durchgeführt wird. Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiesparen sind bei uns in der Schule wichtige Themen“, erklärt Direktorin Barbara Hieß von der Volksschule Kaltenleutgeben die praktische Umsetzung im Projekt.

„Da unsere Volksschule direkt am Rand des Wienerwalds liegt, ist es uns auch als Gemeinde eine Freude, dass unsere Jüngsten sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Energiesparen so intensiv beschäftigen“, berichtet Kaltenleutgebens Bürgermeisterin

Bernadette Geieregger.

Unterstützung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ

Vom Beginn des Projektes bis zur Evaluierung und dem erfolgreichen Abschluss werden die Teams der Mission Energie Checker durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ bestens unterstützt.

„Damit die Schulen die Mission erfolgreich bestreiten können, stellen wir außerdem auf die jeweilige Schulstufe abgestimmte Unterrichtsmaterialien und Methoden zur Verfügung und greifen auf das Fachwissen der Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ zurück“, ergänzt Gerald Stradner, Gemeindebetreuer für das Industrieviertel

Gesunde Gemeinde Kaltenleutgeben –

Auftaktveranstaltung „Bürgerforum“ am 21. Juni und Ausblick

Vor einiger Zeit wurde der Aufruf gestartet, an der „Gesunden Runde“ der Marktgemeinde Kaltenleutgeben teilzunehmen. Dem Ruf sind – trotz dem Österreich-Auftritt bei der Fußball-EM am 21. Juni ;-) - doch einige gefolgt, und haben an unserem ersten „Bürgerforum“ an der Wiener Hütte teilgenommen.

Ziel des Forums ist es in Erfahrung zu bringen:

- was die Bürger und Bürgerinnen Kaltenleutgebens bewegt;
- herauszufinden, was die soziale und gesundheitliche Lage verbessern könnte;
- Projektideen und Umsetzungsvorschläge zu erarbeiten;
- diese dem Gemeinderat vorzubringen, sodass auf Basis dieser Erhebungen Projekte für die nächsten Jahre abgeleitet und möglichenfalls umgesetzt werden können.

In den nächsten Monaten sollen sich Kleingruppen zusammenfinden, die bis Ende September zielgruppenspezifisch

Daten sammeln (durch Befragungen, Zukunftsworkshops, Runde Tische, ...). Wir haben uns vorerst auf eine Unterteilung nach Altersgruppen, sowie eine Gruppe für Personen mit Migrationshintergrund geeinigt. Möglicherweise kommt uns im Zug der Recherchen jedoch auch noch eine weitere Gruppe mit besonderen Bedürfnissen in den Sinn. Derzeit finden sich folgende Unterteilungen

- Kindergartenkinder
- Volksschulkinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- (Jung) Familien
- 50 bis 80-Jährige
- Über 80-Jährige
- Personen mit Migrationshintergrund

Bei unserer Auftaktveranstaltung wurden bereits erste Ideen zu den Zielgruppen skizziert. Was beschäftigt sie, welche Fragen können wir dazu mit ihnen erörtern, wie kommen wir an Antworten. Bei Interesse lasse ich Ihnen gerne das Protokoll der Veranstaltung zukommen.

Und überhaupt... Wer die erste Gelegenheit verpasst hat, und sich doch noch einbringen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, sich bei mir zu melden. Am besten unter sonja.haeusler@gmail.com, oder Sie hinterlassen eine Nachricht am Gemeindeamt für mich.

Sonja Häusler
gfh. GR für Soziales und Gesundheit



Rote-Nasen-Lauf

Ich freue mich, ankündigen zu können, dass unser Termin für den Rote-Nasen-Lauf 2021 am 19. September 2021 bereits vom Team der Roten Nasen bestätigt worden ist.

Die Laufstrecke wird von 10:00 – 12:00 Uhr offen sein. In dieser Zeit dürfen Sie für einen guten Zweck laufen, hüpfen, kriechen, rollen,... ganz, wie es Ihnen gefällt.

Ich freue mich, euch da zu sehen. Anmeldungen sind unter www.rotenasenlauf.at möglich. Bis dann, habt einen schönen Sommer!

Sonja Häusler
gfh. GR für Soziales und Gesundheit



BürgerInnenbudget

Im Laufe der nächsten Jahre wird die Kaltenleutgebner Bevölkerung auf vielen verschiedenen Ebenen in Ideensammlungen eingebunden und um Diskussionsbeiträge ersucht. Mehr dazu können Sie dem Artikel zur „Gemeinde21“ entnehmen.

Wir haben uns aber vorgenommen, Sie nicht nur um Ihre Meinung zu fragen, sondern Ihnen auch Mitbestimmungsrechte einzuräumen.

Im Nachtragsvoranschlag findet sich eine mit rund 10.000 Euro dotierte Ausgabe für den „öffentlichen Raum“, über die Sie bestimmen können.

Wir planen eine Veranstaltung, bei der Sie Ihre Wünsche und Ideen für eine Anschaffung oder eine Maßnahme im öffentlichen Raum in Kaltenleutgeben vorstellen können. Alle TeilnehmerInnen sind aufgefordert anschließend in kleineren Gruppen einzelne Ideen vertiefend zu diskutieren, bevor sie gleich vor Ort eine Abstimmung über die Projekte treffen. Sie haben keinen Wunsch? Kommen Sie trotzdem und unterstützen Sie die Idee, die Ihnen am besten gefällt!

Im Ablauf der Veranstaltung haben wir Platz für verschiedene Szenarien eingeplant:

* Die einfachste Variante ist, dass ein Projekt als Sieger hervorgeht, das in der Umsetzung einfach ist. Dann ist nichts weiter als der formale Gemeinderatsbeschluss notwendig, um den wir uns kümmern werden.

* Sollte das Siegerprojekt aber noch viele Unklarheiten in der konkreten Ausgestaltung beinhalten, muss mit den interessierten BürgerInnen eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die die offenen Fragen in den folgenden Wochen klärt und für den Gemeinderat beschlussreif gestaltet.

* Wenn sich vor Ort kein klares Siegerprojekt etablieren kann, sondern z.B. mehrere Projekte in die Endauswahl kommen, oder mehrere Projekte noch ausgearbeitet werden sollten, findet eine zweite Abstimmungsrunde zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Wir vertrauen auf Ihre Expertise als BewohnerIn von Kaltenleutgeben. Es gibt viele Möglichkeiten unseren öffentlichen Raum attraktiver zu gestalten. Kommen Sie am 5.9.2021 um 10 Uhr auf die Eiswiese (bei Schlechtwetter im Turnsaal) und seien Sie dabei, wenn die KaltenleutgebnerInnen über eine Investition abstimmen!

Vzbgm. Gabriele Gerbasits
gfh. GR Finanzen und Demokratiepoltik



Dieses Schuljahr war ein sehr herausforderndes für alle Beteiligten – für die Kinder, die Eltern und auch für die Lehrerinnen! Ich möchte uns allen gratulieren, dass wir **GEMEINSAM** dieses Schuljahr so gut gemeistert haben! Alle Eltern leisteten hervorragende Arbeit. Kinder wurden bestmöglich im Distance-learning unterstützt! Alle Schüler/innen lernten sehr selbstständig, Arbeitsaufträge zu erledigen. Das Lehrerinnenteam bemühte sich mit sehr hohem Engagement einerseits Kinder in der Schule, als auch andererseits Kinder im ortsungebundenen Unterricht zu unterrichten. Ständiger gegenseitiger Austausch machte dies möglich! Für diese **sehr gute Zusammenarbeit** möchte ich mich herzlich bedanken mit der Bitte, diese im nächsten Schuljahr 2021/22 fortzusetzen.

Dass alle Kinder in diesem Schuljahr trotz Corona-Pandemie sehr viel lernten, wird in den folgenden Beiträgen und Projekten sichtbar!

1A Klasse: Bewegte Turnstunden

Bewegung trägt zur gesunden ganzheitlichen Entwicklung unserer Kinder bei. Aus diesem Grund nahmen beide ersten Klassen dieses Schuljahr bei der Aktion „Hopsi Hop-per“ teil.

Geschulte Turnpädagoginnen gestalteten die Turneinheiten sehr abwechslungsreich mit spannenden Bewegungsaufgaben. So wurde im Freien beispielsweise Memory und andere Gruppenspiele gespielt. Im Vordergrund stand selbstverständlich die Freude und der Spaß an der Bewegung.

Sandra Heinzl BA und Mag. Barbara Hieß



1B Klasse: Zootier - Projekt

Die Kinder der 1b - Klasse beschäftigten sich im April mit dem Thema „Zootiere“. Jedes Kind durfte sich Tiere, die im Zoo leben, aussuchen. Dann wurden die wichtigsten Informationen zu diesen Tieren in ein Zooheft geschrieben. Auch kreativ wurde zu diesem Thema gearbeitet. So durfte jede Schülerin/jeder Schüler sein eigenes Gehege gestalten. Danach wurden dann Tiere von daheim mitgenommen und schon gab es den ersten Zoo in der 1b. Die Kinder waren sehr stolz auf ihre selbst gestalteten Gehege und hatten großen Spaß an diesem Projekt.

Dipl. Päd. Nina Blaas



2A Klasse: Pflanzversuche

Die Kinder der 2A Klasse machten in diesem Schuljahr ein Naturprojekt. Schon im November wurden die Zwiebeln von Tulpen und Narzissen in den Boden gesetzt. Im Frühling durften wir uns über die Blütenpracht freuen. Im Frühjahr wurden Erbsen und Kartoffeln gepflanzt. Die Kinder waren mit Eifer dabei und kümmerten sich um die Pflege der Pflanzen. Die Walderdbeeren konnten dann im Juni genascht werden. Wir freuen uns schon auf der Kartoffelernte im Herbst.

Dipl. Päd. Silvia Dienstl



2B Klasse: Gesundheitsprogramm „Ugotchi“

Die 2B Klasse nahm im Mai und Juni vier Wochen lang am Gesundheitsprogramm der Sportunion „Ugotchi“ teil. Sehr motiviert sammelten die Kinder in dieser Zeit Punkte für gesundheitsförderliches Verhalten, z.B. den Schulweg zu Fuß oder mit



dem Roller zu bewältigen, ausreichend zu schlafen sowie genügend Obst und Gemüse zu essen.

Passend zum Thema „Fußball-EM“ gab es auch in der Schule täglich eine kurze Bewegungseinheit.

Dipl. Päd. Christina Nemecek

3A und 3B Klasse - Waldprojekt

Im Mai waren die beiden 3. Klassen jeweils an einem Vormittag wieder mit dem Waldpädagogen Marcus Zuba im schönen Wald in Kaltenleutgeben unterwegs. Das Wetter war zwar noch etwas kühl, doch konnten die Kinder wieder viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt des Wienerwaldes lernen. Es waren zwei lehrreiche Vormittage und die Klassen hatten viel Spaß.

Dipl. Päd. Britt Schneider- Janousek, Julia Wolfahrt BED



4. Klasse: Reise durch die Zeit

Das letzte Schuljahr an der Volksschule Kaltenleutgeben stand für die Mädchen und Buben der 4.Klasse unter dem Motto Zeitreise. Diese begannen wir im Herbst in der Steinzeit und erfuhren, dass es ganz in der Nähe unseres Ortes eine jungsteinzeitliche Siedlung gegeben hatte.

Weiter ging es zu den alten Römern. Wir konnten viel Wissenswertes über das Leben, die Ernährungsgewohnheiten und Kleidung der alten Römer erfahren. Besonders interessiert haben die Schülerinnen und Schüler natürlich die Gladiatoren und ihre Spiele im Kolosseum in Rom. Münzfunde bei der Karolinenquelle zeugen davon, dass die Römer auch Kaltenleutgeben aufgesucht haben.

Danach lernten wir das Mittelalter näher kennen. Auch hier gibt es vor den Toren Kaltenleutgebens ein Stück Geschichte zu besichtigen: die Ruine Kammerstein. Neben Burgen, Rittern und Burgfräulein befassten wir uns auch mit dem Minnesang von Walter von der Vogelweide.

Unsere Zeitreise führte uns ebenso in die Zeit des Barocks. Wir lernten sowohl über die Türkenbelagerung als auch die

Zeit Maria Theresias besser kennen.

Schließlich landeten wir in der Zeit der Industrialisierung mit all ihren Erfindungen, wie z.B. dem Zug und dem Fahrrad. Im Juni durften wir dann zur Fahrradprüfung antreten.

So endet unsere gemeinsame Reise durch die Zeit und nun wünsche ich allen meinen Schülerinnen und Schülern viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg und viel Freude in ihrer neuen Schule!

Claudia Mücke, MA



Verabschiedung der vierten Klassen

Am Freitag, den 2. Juli 2021 hieß es für die vierten Klassen Abschied nehmen! Das gesamte Lehrerinnenteam und ich wünschen allen Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Bildungsweg!

Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:

www.vskaltenleutgeben.ac.at

Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulleben. Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten vor der Schule, wo ebenfalls aktuelle Informationen ausgehängt werden.

Mitteilungen und Anregungen bitte an unsere E- Mail-Adresse: 317111@noeschule.at

Journaldienst

In den Sommerferien gibt es, wie üblich, einen Journaldienst, den die Eltern bei Bedarf gerne für Anfragen bzw. Wünsche nutzen können:

05.07. bis 07.07.2021 von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr,

01.09. bis 03.09.2021 von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr.

Das Lehrerinnenteam und ich wünschen erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mag. Barbara Hieß
Schulleiterin

Gesellschaft und Soziales



Liebe Eltern!

Ein turbulentes und für uns alle forderndes Hortjahr neigt sich dem Ende zu. Vieles, das vorher selbstverständlich war, wurde unmöglich. Wir haben jedoch das Beste daraus gemacht und gemeinsam auch diese Zeit gut überstehen können. An dieser Stelle möchte sich das gesamte Hortteam für die tolle Zusammenarbeit mit der Schule, der Gemeinde und natürlich auch den Eltern, bedanken. Ein besonderes Lob gilt vor allem den Kindern, die die schwierigen Umstände vorbildlich meisterten.

Umso größer war die Freude, als die ersten Lockerungen eintraten und wir wieder mit kleineren Projekten beginnen konnten! Zuerst durften wir den Grünstreifen vis à vis des Hortgebäudes bepflanzen. Mit viel Eifer und noch mehr Engagement gruben die Kinder kleine Löcher und setzten die Pflanzen ein. Jede/r war sehr stolz, als alle Blumen eingesetzt waren und gegossen werden konnten. Danach ging es im Hortgarten weiter – Radieschen, Tomaten, Gurken und Paprika sind hoffentlich bald zur Ernte bereit. Die Erdbeeren haben den Kindern bereits sehr gut geschmeckt. Unsere Hortbeete sind einfach richtig toll 😊.

Eine weitere und ungemein große Bereicherung waren die Besuche der Therapiehundeteams des Roten Kreuzes. Bei einem zweiteiligen Workshop lernten die Kinder den richtigen Umgang mit Hunden, ihre Körpersprache sowie eine artgerechte Pflege und Haltung kennen. Mit diesem Wissen können gefährliche Situationen vermieden beziehungsweise entschärft werden, um Hundebisse zu vermeiden. Im Vordergrund stand jedoch die spielerische Arbeit mit dem jeweiligen Therapiehund – streicheln, Tricks ausprobieren, Leckerlis füttern und dabei ganz viel Freude und Spaß haben 😊.

Kindern, welche großen Respekt vor Hunden hatten, konnte die Angst genommen werden – es war einfach schön mitanzusehen, wie sie sich Stück für Stück mehr zutrauten und am Ende gar nicht mehr wollten, dass der Hund geht.

Nun blicken wir alle erwartungsvoll auf die letzte Hortwoche und hoffen, die Kinder haben Spaß bei unseren für sie geplanten Überraschungsaktivitäten. All jenen Kindern, die unsere Sommerbetreuung nicht in Anspruch nehmen werden, wünschen wir schon jetzt einen erholsamen Sommer – wir sehen uns im September wieder! Den Hortkindern der derzeitigen 4. Klasse wünschen wir bereits jetzt alles Gute und einen tollen Start im kommenden Herbst in der nachfolgenden Schule. Kommt uns gerne hin und wieder besuchen und erzählt uns, wie es euch geht. Wir freuen uns, wenn der gemeinsame Weg auf diese Art und Weise noch weitergeht! 😊

Katharina Winterhalter, BEd
Hortpädagogin



Gesellschaft und Soziales

Sehr geehrte Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Das Kindergartenjahr geht nun zu Ende und es wird uns in Erinnerung bleiben. Covid 19 hat uns von Anfang an begleitet. Unser Kindergartenteam und die Kinder wurden von schlimmen Erkrankungen verschont, doch einige Male wurde Quarantäne verhängt. Es gab viele Vorschriften und Bestimmungen, die eingehalten werden mussten, die den Tagesablauf stark beeinflussten.

Dank einer ausgezeichneten Elternzusammenarbeit, konnte aber der Betrieb immer aufrechterhalten werden. Das Ziel des Kindergartenteams war es, trotz gesetzlicher Auflagen den Kindern einen unbeschwerten Kindergarten tag zu bieten.

Unsere „Wackelzähne“ konnten in der Lernwerkstatt auch noch die letzten Schritte machen, um „schul-fit“ zu werden. Wir boten ihnen vielfältige Möglichkeiten, um ihr individuelles Potenzial entfalten zu können. Dafür braucht das Kind andere Kinder und Erwachsene als verlässliche Entwicklungs- und Bildungsbegleiter. Unsere Umwelt stellt das Angebot an Erfahrung bereit, die das Kind machen kann und es wählt selektiv nach seinen Interessen und Neigungen aus.

Wir „schmeißen“ in diesem Jahr 29 Kinder aus dem Kindergarten und wünschen ihnen einen guten Schulstart!

Zum Abschluss findet ein Mit-Mach-Konzert „Das sprechende Schlagzeug“ im Garten statt, danach bekommen alle Kinder noch ein Eis.

Sommerferien mit eingeschränktem Betrieb sind von 5.7.2021-5.9.2021!

Der Elternabend im September 2021 findet am 7.9.2021 und 8.9.2021 statt. Genauere Informationen hängen von der Corona Situation ab und werden an der Kindergartentür veröffentlicht.

Ich wünsche im Namen des gesamten Kindergartenteams einen schönen, erholsamen Sommer!

Petra-Bettina Mollik
Kindergartendirektorin



Wir sind jeden 2. Mittwoch des Monats von 8:30 bis 11:15 Uhr für euch da. Im KUK Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, keine Voranmeldung notwendig, offene Gruppe

Mittwoch, 8. September 2021

„Wir und das Virus“ - Was habt ihr in der Corona-Pandemie erlebt!? - das Team

Mittwoch, 13. Oktober 2021

„Baby's Beikost schmackhaft machen“ - vom ersten Bissen bis zur Familienkost - Katharina Wallner

Mittwoch, 10. November 2021

„Der Darm und seine Bakterien“ - Was hält das Mikrobiom gesund, was schädigt es!? - Dr. Dagmar Prinz

Mittwoch, 15. Dezember 2021

„Kling Glöckchen klingelingeling.“ Unsere jährliche gemütliche Weihnachtsstunde!

Ausstellung 15. - 17.10.2021

Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben,
Hauptstraße 72

Kaltenleutgeben kreativ

Ausstellung von Malerei, Grafik, Kunsthandwerk, Textilhandwerk, Fotografie etc.

Wer an der Teilnahme Interesse hat oder Hinweise, wer dafür in Betracht kommt, geben kann, wird ersucht, dem Kulturreferat bzw. Gemeindeamt schriftlich, mündlich oder telefonisch eine Information zukommen zu lassen.

Die Donaupiraten kapern den Höllenstein!

Lesekonzert für junge Leute von 5 bis 105!

Sonntag, 05. September 13:00 Uhr –
um Tischreservierung wird gebeten unter 0699 171 20 710

Eintritt FREI



www.hoellensteinhaus.at

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Corona-Krise ist schon seit längerer Zeit für viele von uns eine sehr belastende Zeit. Ich hoffe sehr, dass es Ihnen gut geht und Sie diese Krise gut überstanden haben und alle wieder zum gewohnten Leben zurückfinden können.

Seit mehr als zehn Jahren war ich in der Bücherei tätig. Die damit verbundenen Aufgaben waren immer sehr herausfordernd und interessant und es hat mir großen Spaß gemacht. In letzter Zeit ist jedoch Einiges schwieriger geworden. Aus verschiedenen persönlichen Gründen habe ich mich nun dazu entschlossen, meine Tätigkeit per 31.8.2021 bei der Bibliothek Kaltenleutgeben zu beenden.



Gleichzeitig möchte ich mich bei den Leserinnen und Lesern sowie bei allen jenen bedanken, die mich immer unterstützt und begleitet haben.

Ich wünsche meine/m/r allfälligen Nachfolger/in alles Gute.

Im Sommer wird die Bibliothek geänderte Öffnungszeiten haben. Bitte entnehmen Sie diese dem Aushang bzw. auf der Homepage www.kaltenleutgeben.bvoe.at.

Mit lieben Grüßen
Ihre Verena Sedlbauer

Wir suchen Sie – denken Sie mit uns die Bibliothek weiter und arbeiten Sie mit!

Sie interessieren sich für Literatur, mögen Bücher oder organisieren gerne kleinere Veranstaltungen? Haben auch selbst ein paar Ideen, wie sich unsere Bibliothek weiterentwickeln kann? Dann suchen wir genau Sie.

Wir von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben sind aktuell auf der Suche nach Unterstützenden für unsere Bibliothek, freiwillig oder angestellt – aber zuvor wollen wir mit Ihnen das Projekt auch weiterdenken.

Melden Sie sich für unsere Denkwerkstatt am Dienstag, 3. August 2021 um 18:30 Uhr im Rathaus an.

Anmeldungen unter gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at



()
|
**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83



Mödling | Badstraße 6
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches
Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung
basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner für die
Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at

öklo im Emmelpark

Gerade in den letzten Monaten haben viele KaltenleutgebnerInnen die Zeit genutzt, um unsere Gemeinde zu erkunden. Bisher gab es leider nur ein öffentliches Klo im Rathaus und das hat dazu geführt, dass viele ihr Geschäft im Wald verrichtet haben.

Das ändert sich ab heute: wir stellen ein ökologisches Klo im Emmelpark für alle BesucherInnen zur Verfügung. Wir laden Sie ein, Zeit im Park zu verbringen. Entweder beim Ausruhen auf unseren neuen Liegen, Zeit verbringen am Spielplatz oder beim Fitnessparcours.

Zukünftig planen wir einige Open-Air-Veranstaltungen im Emmelpark, wie einen Adventmarkt im Dezember.

Das öKlo ist eine nachhaltige und ökologische Trockentoilette aus Holz.

Nähere Infos zum öKlo: www.oeklo.at



30er Zone

In einigen unserer Gemeindestraßen haben wir eine 30er Zone. Leider wird diese nicht immer eingehalten – so auch die 30er Zone an Schultagen vor der Schule. In den Gemeindestraßen haben wir deshalb eine neue Bodenmarkierung machen lassen. So werden alle FahrerInnen beim Befahren der Straße erinnert.

Blumenerde

Auch dieses Jahr gab es wieder die Möglichkeit sich gratis Blumenerde vor dem Rathaus zu holen. Diese Aktion fand am Samstag, 24. April von 8.00 bis 11.00 Uhr, vor dem Rathaus statt. Da wir leider kein ortsansässiges Blumengeschäft mehr haben, wurden dieses

Jahr erstmalig auch direkt vor dem Rathaus zeitgleich wunderschöne Blumen angeboten. Diese konnten entweder vorab direkt im Geschäft „Blütenreich Führer“ bestellt werden oder Sie konnten sich vor Ort Blumen aussuchen



Artenschutz und Artenvielfalt auf der Eiswiese

Haben Sie gewusst, dass Ameisenhaufen der roten Waldameise bis zu 2 Millionen Bewohner beherbergen? Diese schwärmen im Umkreis von 50 Metern in Wiesen und Wälder aus, um Futter und Nistmaterial zu suchen. Dabei helfen sie, das ökologische Gleichgewicht zu stabilisieren. Sie tragen zur Bildung von wertvollem Humus und lockerem Boden bei, entfernen Aas und kranke Tiere, und reduzieren Schädlingsbefall in ihrer Umgebung. Durch das Verbreiten von Pflanzensamen, ihrer Läusezucht und dadurch, dass sie eine wichtige Nahrungsquelle für viele andere Tiere, wie Vögel und Eidechsen sind, tragen Ameisen einen wesentlichen Teil dazu bei, dass es eine vielfältige Flora und Fauna gibt.

Nahe der Rebekkaquelle auf der Eiswiese und im Wald oberhalb des Basketballplatzes befanden sich besonders viele große Ameisenhaufen der roten Waldameise. Leider haben zwei der Ameisenvölker ihren Platz sehr nahe am Wegesrand gesucht, was dazu führte, dass die Haufen Beschädigungen wie z.B. gestocherte Löcher aufwiesen.

In der warmen Jahreszeit können Ameisen schnell reagieren

und den Schaden beheben. Im Winter allerdings kann ein Schaden am Hügel den unterirdischen Wärme- und Feuchtigkeitshaushalt zerstören. Im schlimmsten Fall stirbt so der ganze Ameisenstaat, weil das verzweigte System an Gängen und Räumen, welches tief unter die Erde führt und für Vorrat und Aufzucht benötigt wird, Regenwasser, Kälte oder Pilzen ausgesetzt wird.

Um das Bewusstsein auf diese wichtigen kleinen Tiere zu lenken, haben wir zwei der Ameisenhaufen entlang des Weges auf der Eiswiese mit Holzzäunen gesichert und einen großen Haufen oberhalb des Basketballplatzes mit einem Metallgitter geschützt.

Wir hoffen, dass so unachtsamen Spaziergängern und Hundebesitzern bewusst wird, dass es sich dabei um keinen normalen Erdhaufen handelt. Gehen wir mit gutem Beispiel voran, zeigen wir unseren Kindern, dass wir auf unsere Natur und ihre Bewohner achten, auch wenn sie noch so klein sind.

Daniel Steinbach
Gemeinderat



Frühjahrsputz für Kaltenleutgeben!

Heuer fand unser Frühjahrsputz für Kaltenleutgeben aufgrund der Corona-Maßnahmen etwas anders statt.



gfhr. GR Edtstadler und Vzbgm. Gerbasits

Sie konnten sich über das Wochenende selbständig im Erdgeschoss des Rathauses Material zum Sammeln holen und bei Ihrem Spaziergang Müll einsammeln.

Trotz der Umstände kam einiges an Müll zusammen.



Umwelt GR Lorenz

Unsere Gemeinde legt Blumenwiesen an

Sicher haben Sie schon vom Insektensterben gehört. In manchen Bereichen Mitteleuropas und Österreichs sind die Insektenbestände stark geschrumpft. Die gute Nachricht: Wir tun etwas dagegen! Wir schaffen Nahrung und Lebensraum für Insekten, weil wir Blumenwiesen anlegen!

Warum uns Insekten so wichtig sind? Ein einziges Bienenvolk bestäubt pro Tag bis zu 3 Mio. Obstblüten. Besonders fleißig sind Wildbienen! 530 Exemplare der Roten Mauerbiene bestäuben 1a-Apfelanbaufläche. Ohne Biene könnte der Mensch nicht überleben, weil viele Kulturpflanzen auf Insektenbestäubung angewiesen sind!

Der Siedlungsraum ist oft letzter Rückzugsort für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. Unsere Gemeinde stellt Flächen **für Blumenwiesen** zur Verfügung, um zur Erholung der Insektenbestände beizutragen. Netter Nebeneffekt: weniger Arbeit und auch attraktive Flächen.

Wie gehen wir das an? Auf Flächen, die nicht betreten oder bespielt werden, mähen wir künftig nicht mehr 14-tägig mit dem Rasentraktor, sondern nur im Frühsommer und Herbst. Das Mähgut wird entfernt, das magert den Boden ab. Die meisten Wiesenblumen lieben das. Laut

Fachleuten kommen pro Jahr ca. 5 neue Blumenarten durch Wind oder Tiere hinzu. So kann nach 3-5 Jahren bereits eine Blumenwiese entstehen.

Andere, zuvor umgebrochene Flächen, besäen wir mit Saatgut regionaler Herkunft. Diese heimischen Wiesenblumen haben sich im Laufe der Evolution mit unseren Insekten entwickelt und profitieren daher voneinander. Schmetterlinge brauchen heimische Pflanzen für ihre Raupen als Futter, ebenso sind manche Wildbienenarten auf spezielle heimische Blüten als Futterquelle angewiesen.

Was können die BürgerInnen zum Gelingen des Vorhabens beitragen?

- Die ausgewiesenen und gekennzeichneten **Flächen nicht betreten** oder als Hundeklo benutzen.
- **Geduld**. Eine Blumenwiese braucht Zeit sich zu entwickeln.
- **Toleranz** bezüglich des Erscheinungsbildes. Die Flächen unterscheiden sich von kurz gemähtem Rasen – aber sie blühen auch nicht von März bis November!
- **Aktive Mithilfe** durch Übernahme von Pflegepatenschaften – Info am Gemeindeamt!

Weitere Infos: www.naturimgarten.at/infoblatt-blumenwiese

Bienen

Die Bedeutung von Bienen als Bestäuber für Biodiversität und Ernährungssicherheit ist elementar für die Menschheit. Seit einigen Tagen gibt es in der Marktgemeinde Kaltenleutgeben sogar sogenannte Gemeindebienen, die von Bauhofmitarbeiter und Imker Christopher Randa sowie dem fleißigen Kaltenleutgebener Imker Anton Hell betreut werden. Zu finden sind die Bienenstöcke unterhalb der Eiswiese.



„Viele Gemeinden haben einen Gemeindegewin oder andere Produkte, die in der Gemeinde hergestellt werden und gerne als Präsent verschenkt werden. Wir gehen da einen anderen Weg und unterstützen mit unseren Bienen zusätzlich die Vielfalt in unserer Gemeinde. Ganz nebenbei schmeckt Honig auch einfach gut.“

Wir freuen uns, wenn wir unseren Gemeindegewinnern schon bald das wertvolle Produkt unserer Bienen überreichen dürfen“, so Bürgermeisterin Bernadette Geieregger.

Bepflanzungsaktion 2021

Im Frühling haben wir gemeinsam mit Ihnen damit begonnen, ein paar Grünstreifen auf der Hauptstraße zu bepflanzen. Einige wurden nach der Vorgabe von „Natur im Garten“ mit heimischen Pflanzen bepflanzt und an manchen Stellen wurde eine Blumenwiese ausgesät.

Nun heißt es Geduld haben, da sich die Pflanzen und die Blumen über eine längere Zeit entwickeln müssen und das bis zu drei Jahre dauert.

Wir möchten uns bei allen HelferInnen und Sponsoren für die Unterstützung bedanken!



Müllinseln

Leider kommt es gerade in den letzten Monaten, bedingt durch die Corona Krise, immer wieder zu überfüllten Müllinseln in unserer Gemeinde.

Um hier einen Ausgleich zu schaffen, haben wir eine neue öffentliche Müllinsel beim Bauhof errichtet. Diese wird direkt von unseren Mitarbeitern betreut und wir hoffen hier eine Entlastung der anderen Inseln herbeizuführen.



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben



Wir helfen nicht nur ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich in Kaltenleutgeben, wenn Hilfe benötigt wird, sondern auch Feuerwehren in den Nachbargemeinden, wenn diese zusätzliche Unterstützung benötigen. Im Februar rückten einige Kameraden der Feuerwehr Kaltenleutgeben, neben anderen Feuerwehren im Bezirk, zum Dachstuhlbrand in Perchtoldsdorf aus, um dort die örtliche Feuerwehr zu unterstützen. An einem Vormittag im Mai wurden wir, neben zahlreichen weiteren Feuerwehren des Bezirks Mödling und einigen Feuerwehren des Bezirkes St. Pölten Land, zu einem Großbrand in einem landwirtschaftlichen Objekt in Laab im Walde gerufen. Es konnten bei diesem Einsatz rund 150 Rinder aus dem Gefahrenbereich gerettet werden.

Die kommenden Coronamaßnahmen erlauben uns, über den Sommer wieder unseren Ausbildungsbetrieb aufnehmen zu können. Vor kurzem fand der jährliche Finntest statt, für aktive Atemschutzgeräteträger. Beim Finntest müssen fünf Stationen in einer vorgegebenen Zeit absolviert werden. Der Atemschutzleistungstest dient der Feststellung der körperlichen und gesundheitlichen Eignung der Atemschutzträger. Alle vierzehn Kameraden beendeten den Leistungstest positiv.

Heuer fand die Fronleichnamtsfeier nur in sehr eingeschränkter Form statt. Unsere Wehr nahm mit einer kleinen Abordnung teil.

Seit eineinhalb Jahren beschäftigt sich eine kleine Arbeitsgruppe der Feuerwehr Kaltenleutgeben intensiv mit dem Schwerpunkt Mitgliederwerbung. Wie Sie bereits in der Jahressammlung in November gesehen haben, war der Folder der Feuerwehr Kaltenleutgeben ein Ergebnis dieser Arbeitsgruppe. Wir wollten bereits letztes Jahr mit Grätzaktionen „Feuerwehr zum Anfassen“ starten, allerdings war das aufgrund von Corona und diversen Maßnahmen nicht möglich. Für dieses Jahr haben wir geplant, dass wir im Spätsommer damit anfangen werden. Nähere Informationen folgen auf Facebook und auf unserer Webseite unter <https://www.ff-kaltenleutgeben.at/>. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am 2. August findet das alljährliche Ferienspiel von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72

2391 Kaltenleutgeben

E-Mail: kaltenleutgeben@feuerwehr.gv.at

Spendenkonto: AT39 3266 7001 0050 0850

FEUERWEHR JUGEND

Du willst....

- den Umgang mit modernster Technik und Ausrüstung, sowie den Feuerwehralltag kennen lernen?
- erfahren wie man deinen Mitmenschen helfen kann?
- Kameradschaft, Freundschaft und Gemeinschaft erleben?
- dich aktiv einbringen und ein Teil der größten Einsatzorganisation Österreichs sein?

Haben wir dein Interesse geweckt?

Du bist zwischen 10 und 15 Jahren alt?

Dann schau gerne mittwochs zwischen 18:00 - 20:00 Uhr zu einem unverbindlichen Kennenlernen im Feuerwehrhaus vorbei! (In den Ferien finden keine Jugendstunden statt)

Hast du weitere Fragen? Dann schreib uns gerne unter kaltenleutgeben@feuerwehr.gv.at.

Wir freuen uns schon darauf, dich kennen zu lernen!



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
KALTENLEUTGEBEN**

Zivilschutz

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

In einer der letzten Ausgabe berichtete ich, dass die Gemeindeeinsatzleitung (GEL) NEU aufgestellt wird, da in letzter Zeit einige Mitglieder ausgeschieden sind. Nun wird unter der Verantwortung der Bürgermeisterin, die GEL mit neuen Personen aufgestockt, welche die verbliebenen erfahrenen Mitglieder in der GEL unterstützen werden. Dieser Umbau wird bis zum September 2021 erfolgen und mit einer umfassenden Schulung abgeschlossen werden. Zeitnahe wird das neue Team bei einer Planspielübung die Einsatzbereitschaft beweisen können, um für den Ernstfall bereit zu sein.

Auch das Zivilschutz-Info-Team wurde durch einige Neuzugänge aufgestockt und betreut im Einsatzfall den Zivilschutz-Infopoint (ZIP) im Sicherheitszentrum im Lokal der Bücherei. Die Freiwillige Feuerwehr als „stehende Einheit“ d.h. 24 Stunden/365 Tage einsatzbereit, ist bei diesem Konzept natürlich ein sehr maßgeblicher und wesentlicher Baustein im Katastrophenmanagement (SKKM) unserer Gemeinde. Wichtig ist festzuhalten, dass dieses Konzept nur bei sogenannten Großschadensereignissen und ausgerufenen Katastrophen umgesetzt wird.

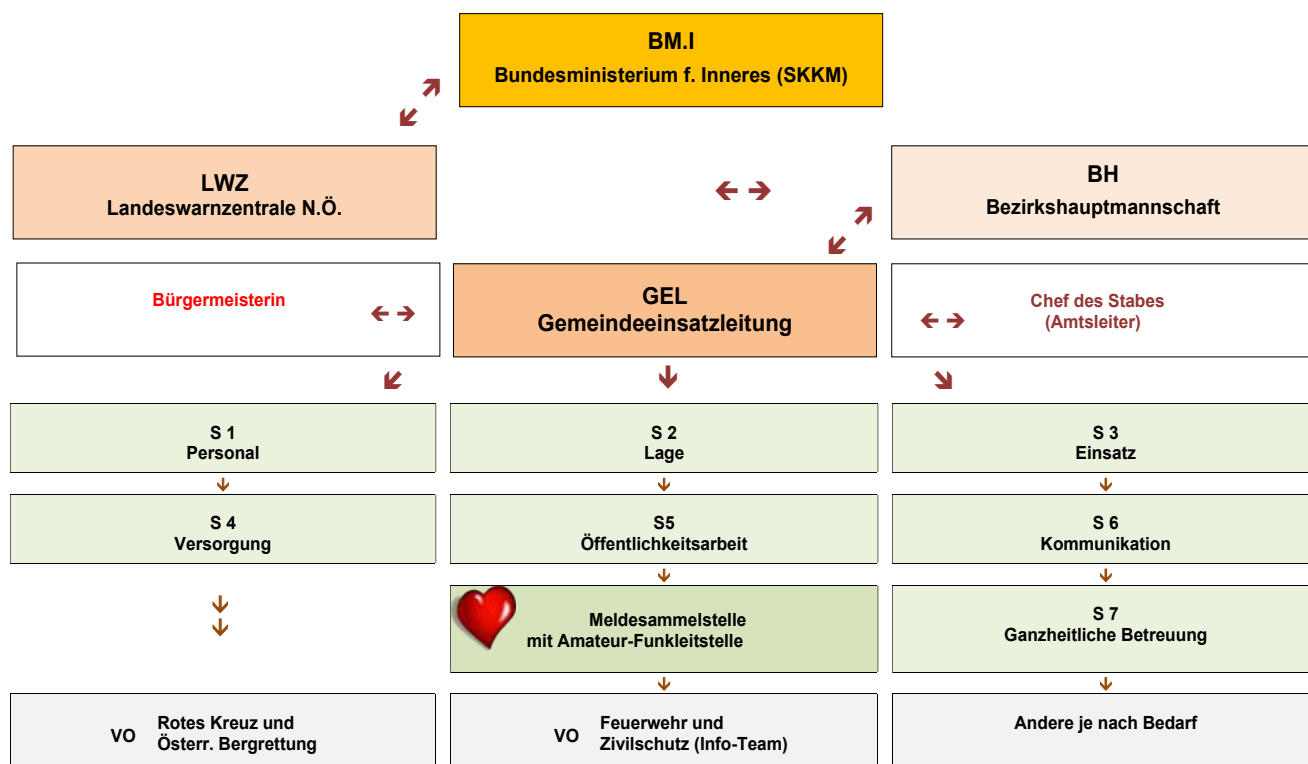
sentlicher Baustein im Katastrophenmanagement (SKKM) unserer Gemeinde. Wichtig ist festzuhalten, dass dieses Konzept nur bei sogenannten Großschadensereignissen und ausgerufenen Katastrophen umgesetzt wird.

Noch eine Bemerkung zur Klarstellung. Die derzeitige Pandemie gilt rechtlich als eine Gesundheitskrise und wurde bzw. wird daher von seitens der Gemeindeverwaltung auch als solche eingeordnet und organisatorisch abgearbeitet.

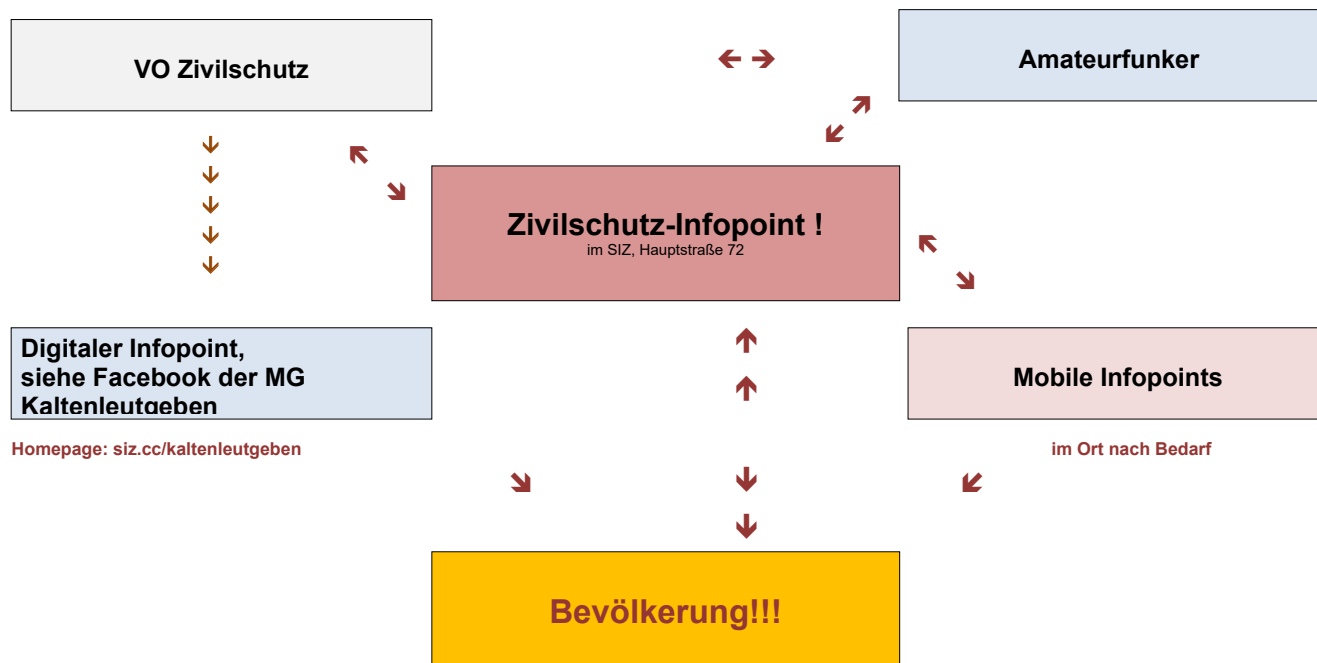
Den Sinn und Zweck des Infopoint habe ich schon mehrmals in den laufenden Ausgaben des Amtsblattes dargelegt. Ich denke die hier abgedruckte graphische Darstellung der Gemeindeeinsatzleitung (GEL) und des Zivilschutz-Info-Teams (ZIT) und der Freiwilligen Feuerwehr (FW) wird das Wissen darüber noch verstärken und besser veranschaulichen.



Aufbau des Katastrophenschutzes der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Zivilschutz-Info-Team (ZIT)



Im Ernstfall zu beachten!

WICHTIG: Wer sofortige Hilfe (in einer Notlage!) benötigt, wählt ausschließlich die bekannten NOTRUF-NUMMERN, um Hilfe anzufordern.

**Feuerwehr 122 - Polizei 133 - Rettung 144 -
Euro-Notruf 112**

WICHTIG: Der Infopoint ersetzt nicht das Notruf-Alarmierungssystem, sondern ist ausschließlich eine Ergänzung dazu. Er dient als Anlaufstelle der Marktgemeinde zur Bewältigung lokaler Probleme, Erhalt und Weiterleitung von Informationen, aber auch als Drehscheibe für Hilfsangebote u.a.m. Er wird sofort bei einem Katastrophenalarm besetzt und ist die Drehscheibe für die Anliegen unserer Bevölkerung.

WICHTIG: Das Rathaus mit Sitz der Gemeindeeinsatzleitung ist im Ernstfall öffentlich nicht zugänglich und auch die Feuerwehr wird keine Anlaufstelle für Fragen, Meldungen etc. sein.

Standort Zivilschutz-Infopoint Kaltenleutgeben

Hauptstr. 72 – Sicherheitszentrum, Lokal der Bücherei,
Telefon: 02238-72920

Sowie weitere Handy-Nummern (solange diese funktio-

nieren), die Bekanntgabe erfolgt aktuell auf der siz.cc/kaltenleutgeben Homepage

Noch eine Information zum Schluss. Im Mai besuchte uns ein Filmteam des N.Ö. Zivilschutzverbandes und drehte eine umfassende Dokumentation über unsere Arbeit. Im Land Niederösterreich gelten wir als „Vorzeige-Gemeinde“ und darauf können wir alle ein wenig stolz sein!

Über die vor kurzem durchgeführte Aktion, Kochen im Katastrophenfall, werde ich zu einem anderen Anlass berichten.

Ich hoffe, ich konnte allen Lesern und Leserinnen wieder einige Informationen im Sinne der Sicherheit vermitteln und bitte besuchen Sie auch unsere Homepage: siz.cc/kaltenleutgeben

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Corona-freien Urlaub und allen Schülern und Schülerinnen schöne Ferien und viel Spaß!

Nicht vergessen:

VORSORGEN – schützt VOR SORGEN!

Hans Wallner
Zivilschutzbeauftragter

Rotes Kreuz Mödling und Brunn am Gebirge: IM RETTUNGSDIENST BLEIBT ALLES BESSER

Ab Juli im Bezirk Mödling: Rettungsdienst mit sieben Standorten des Roten Kreuzes und einem vom ASBÖ.

„Wir freuen uns, dass nach der gemeinsamen Verwaltung des Roten Kreuzes im Bezirk nun auch die gemeinsame Planung und Durchführung des Rettungsdienstes gelungen ist“, weiß Michael Dorfstätter Bezirksstellenleiter der Rotkreuz-Bezirksstelle Mödling.

Ab erstem Juli wird der Rettungsdienst im Bezirk in enger Abstimmung mit den BürgermeisterInnen und dem Land Niederösterreich neu aufgestellt. Standorte in Biedermannsdorf, Breitenfurt, Brunn, Guntramsdorf, Mödling, Perchtoldsdorf und Vösendorf seitens des Roten Kreuzes und Gaaden von Seiten des Samariterbundes, garantieren kürzeste Eintreffzeiten im Notfall.

„Vor Ort rasch helfen zu können und gemeinsam einzukaufen, zu planen, auszubilden und zu gestalten – das gelingt mit dieser Struktur sehr gut“, ergänzt Gerald Czech, Rotkreuz-Bezirksstellenleiter aus Brunn am Gebirge. „Wir freuen uns, dass die Standortwahl sowohl die gemeinsame Steuerung, wie auch die regionale Verbundenheit des – gerade in der Nacht und am Wochenende freiwillig und unbezahlten – Rettungsdienstes weiterhin gewährleisten kann“, sagt Czech.

Gerade die offenen und wertschätzenden Gespräche sämtlicher Stakeholder in den vergangenen Wochen

haben gezeigt, „die Bevölkerung im Bezirk Mödling, die Gemeindevertreterinnen und -vertreter können sich auf das Rote Kreuz verlassen. Im Pandemieeinsatz, bei den Testungen, den Impfungen und auch im Rettungsdienst, der in Zukunft noch besser an den Bedürfnissen ausgerichtet ist“, schließt Dorfstätter, nicht ohne sich auch beim Samariterbund in Gaaden für die Bereitstellung eines Rettungswagens in der Wienerwaldgemeinde zu ,danken.



l.n.r.: Michael Dorfstätter und Gerald Czech

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Roman Aigner

Rotes Kreuz Bezirksstelle Brunn am Gebirge

T: 0664/88707615

E: roman.aigner@n.rotekreuz.at

W: www.rotekreuz.at/brunn



Am Foto vlnr Postenkommandant Laschober, Bürgermeisterin Geieregger, Bezirkspolizeikommandantin Haselbacher

Bezirkspolizeikommandantin

Seit März hat unser Bezirk eine neue Bezirkspolizeikommandantin. Die 48 Jahre alte Gertraud Haselbacher aus Trattenbach (NK) wurde genau am 1. März 2021, exakt 28 Jahre nach ihrem Eintritt in den Exekutivdienst, neue Polizei-Chefin in Mödling. Bürgermeisterin Bernadette Geieregger wünscht alles Gute und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

1. REIHE WIENERWALD

Hauptstraße 188-192/Höhe Brandgasse, 2391 Kaltenleutgeben

Einschlafen mit Blätterrauschen, aufwachen mit Vogelzwitschern. Das ist Wohnen in der 1. Reihe Wienerwald, dem neuen Wohnprojekt in Kaltenleutgeben. Gelegen an der Hauptstraße 188-192, auf Höhe Brandgasse, entstehen dort mit dem Neubau insgesamt 17 Wohneinheiten, für die noch heuer der Baubeginn avisiert ist. Soeben hat der Vertrieb gestartet. Paare, Familien und aktive, naturverbundene Menschen jeden Alters können sich hier ihren Traum vom Eigenheim im Grünen verwirklichen.

Die Wohnungen sind mit 2 bis 4 Zimmern konzipiert und variieren in ihren Flächen von 50 bis 91 m². Alle Einheiten wurden von den Architekten so gestaltet, dass sie bei gleichzeitig ideal angelegten Grundrissen den maximalen Naturbezug bieten. Gewährleistet wird dies durch bodentiefe Fenster und großzügige Freiflächen: Im Erdgeschoss sind dies Eigengärten, im mittleren Geschoss meist die gesamte Wohnung umlaufende Balkone. Auf der obersten Ebene kommen noch private Dachgärten hinzu, deren Statik dort sogar die Anschaffung eines individuellen Jacuzzis ermöglicht. Wer also mit Wienerwald-Blick plantschen will: Ahoi!

Das dreigeschossige Mehrfamilienhaus besteht aus zwei zentral zueinander verschränkten Baukörpern, die durch eine Tiefgarage miteinander verbunden sind. Diese Anordnung erzeugt eine gemeinsame Mitte: das lichtdurchflutete Stiegenhaus, das Ausblick bietet und als Treffpunkt für die Bewohner fungieren kann. Vor dem Haus lädt ein Vorplatz die Bewohner zum Verweilen ein und auch rückseitig des Gebäudes sind ein gemeinschaftlicher, begrünter Außenbereich und eine großzügige Kinderspielfläche vorhanden.

Im Untergeschoss befinden sich die Tiefgarage, die Einlagerungsräume, ein Haustechnik- sowie der Kinderwagenabstellraum. Das Untergeschoss ist über eine außenliegende Rampe, die zur Hauptstraße führt, sowie über einen Lift und eine Treppe innerhalb des Gebäudes erschlossen. Der Müllraum und die Fahrradstellplätze im Freien sind auf Erdgeschossniveau in die Anlage integriert. Alle Bereiche sind entweder ebenerdig oder über den Aufzug komplett barrierefrei zugänglich.

Seit März 2021 ist das Projekt baugenehmigt. Auch die Ausführungsplanung ist bereits abgeschlossen. Aktuell wird an Ausschreibung und Vergabe gearbeitet. Der Baubeginn ist für Herbst 2021 veranschlagt und die Fertigstellung ist für Frühjahr 2023 geplant.

Realisiert wird das Projekt von AVORIS, dessen Intention es ist, Lebensqualität in all ihren Facetten zu schaffen. Das Unternehmen wurde 2014 gegründet und hat seither 23 Projekte erfolgreich umgesetzt. Kommend vom Wohnbau fokussiert AVORIS auf das Zusammenspiel von Wohnen, Arbeiten, Infrastruktur, Mobilität und Ressourcen.

Alle Fakten auf einen Blick

Dreigeschossiges, barrierefrei erschlossenes Mehrfamilienhaus mit gesamt 1.152 m² Wohnnutzfläche sowie 958 m² privaten Freiflächen

17 Einheiten von 50 bis 91 m² mit 2 bis 4 Zimmern, idealen Grundrissen, großzügigen Freiflächen und hochwertiger Ausstattung

Heizwärmebedarf lt. Energieausweis: 37,85 kWh/m²a, Kombination von Zentralheizung mit Gaskesselanlage und beisteuernden Wärmepumpen für zusätzlichen Energieertrag, Fußbodenheizung (inkl. Kühlfunktion) mit Einzelraumregelung

Die Anlage im Detail

Vorplatz, Kinderspielfeld und nachbarschaftliche Begegnungszone im freundlich angelegten, begrünten Außenbereich, Tiefgarage mit 2 PKW-Stellplätzen pro Wohneinheit auf Eigengrund, Leerverrohrung für E-Autos vorhanden, 1 Motorrad-Stellplatz, Fahrradstellplätze hinter dem Haus und Müllraum in der Vorgartenzone, Postboxen im Eingangsbereich, Einlagerungsräume, Kinderwagenabstellraum, Elektro- und Haustechnikraum im Untergeschoß

Alle Infos zum Projekt: www.avoris.at/wienerwald

Ihr Kontakt für Anfragen: Frau Gabriele Biermayer
0699 122 01 122

Anzeige



Bitte langsam fahren!

Leider kommt es gerade auf der Hauptstraße immer wieder dazu, dass AutofahrerInnen schneller fahren als die erlaubten 50 km/h. Um Sie darauf während der Fahrt nochmal aufmerksam zu machen, haben wir eine Geschwindigkeitsanzeige angeschafft. Halten Sie sich bitte an die vorgesehenen Geschwindigkeitsbeschränkungen.



NÖ Gemeindechallenge 2021

Preise für die aktivsten TeilnehmerInnen Kaltenleutgebens

Du gehst, läufst, fährst Fahrrad oder bist mit den Inline-skates unterwegs? Von 1. Juli bis 30. September 2021 zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur.

Einfach spusu Sport App auf das Smartphone laden, in der App anmelden und unserer Gemeinde virtuell beitreten, dann so viel Sport machen, wie möglich – Details unter: <https://www.sportlandnoe.at/noegemeindechallenge>

Den 10 aktivsten Sportlern und Sportlerinnen der Challenge werden jeweils mit einem Microfaser-Sporthand-tuch 100 x 40 cm im Sportland NÖ Design (nach dem offiziellen Endergebnis) belohnt - Sponsored von B-Sportive Tina Burian – www.bsportive.com- (Ihr Spezialist für individuelle Werbemittel).

Wir freuen uns auf viele weitere aktive Gemeindemitglieder. Gewinn nicht in bar ablösbar.



Vereine und Organisationen

Liebe Mädchen und Burschen, liebe Eltern,

nach erholsamer Sommerpause starten wir wieder mit unserem Nachwuchstraining am Montag, den 16.8.2021.

Der Rasen auf unserer Waldsportanlage ist in einem Top-Zustand und wir freuen uns schon sehr auf die kommende Meisterschaft.

Unsere engagierten und hochmotivierten Jugendtrainer freuen sich über jeden Neuzugang im Nachwuchsbereich. Wenn Du Jahrgang 2010-2016 (Mädchen dürfen 1 Jahr älter sein) bist, Spaß am Mannschaftssport hast und gerne Fußball spielst, dann melde dich einfach bei unserem Jugendleiter **Andi SCHÖN, Tel.: 0664/400 91 76**

Aktuelle Infos, wie z.B. Trainingszeiten, neue Verordnungen im Sport usw. findest du auch auf unserer Homepage www.askkaltenleutgeben.at oder auf unserer Facebook Seite  /askkaltenleutgeben.

Wir sind uns alle einig, dass wir im Nachwuchs doppelt so fleißig trainieren wie unsere Kameraden in der Kampfmannschaft und der U23, wir aber dafür auch doppelt so viel Spaß beim Training haben. Der Erfolg bei den Matches gibt uns recht! 🤪

Wir wünschen allen Sportfreunden und zukünftigen Nachwuchstalenten, einen schönen Sommer.



Für den ASK Vorstand
Martin Wild



1 B der Volksschule

Im Rahmen des Sporttages unserer Volksschule lud unsere Bürgermeisterin zur Überraschung zu köstlichem Eis in unser Eisgeschäft „la Luna“ in Kaltenleutgeben ein.

Die Kinder haben sich sehr gefreut.

Vereine und Organisationen

Aktivitäten der Pfadfinder im Frühling



Die Zeit der digitalen Heimstunden der Pfadfinder ist Gott sei Dank vorbei. Unter Einhaltung der aktuellen Vorgaben der Bundesregierung sind wieder vielfältigere Aktivitäten möglich. Die Kinder und Jugendlichen sind, wie an den Bildern zu sehen, mit Begeisterung dabei. Zwei Gruppenleiter erzählen über die Highlights des Frühlings!

Impressionen der „Guides & Späher“, erzählt von Benjamin:

„Das Wetter hat uns das Pfadileben in der letzten Zeit nicht einfach gemacht, dennoch waren die GuSp (10 – 13 Jahre) für sämtliche Pfadiaktivitäten zu begeistern. Darunter zählte auch eine Tageswanderung – die Wetterbedingt allerdings eher als Tiefsee-Expedition zu beschreiben war. Als Ausgleich für das eher miese Wetter und als Belohnung für das Durchhaltevermögen der GuSp gab es in der Heimstunde darauf eine große Grillerei. Das folgende Wochenende verbringen wir gemeinsam auf einem Wochenendlager in Sparbach mit vielen coolen Aktivitäten. Dazu zählen Zeltübernachtungen, Lagerfeuer und vieles mehr. Hoffentlich lässt uns diesmal das Wetter nicht im Stich, Regenjacke und Sonnencreme sind für alle Eventualitäten eingepackt. ;-) Danach freuen wir uns schon auf das gemeinsame Gruppensommerlager in Fürstenfeld!“

Impressionen der „Caravelle & Explorer“, erzählt von Stoffi:

Mein Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte

Ausrüstung! Ja, ihre Ausrüstung haben die 13-16-jährigen Pfadis bei der heurigen Pfingst-Radl-Tour gut testen können! Nach dem Motto fahren wir nach Baden auf ein Eis" haben wir heuer als Pfingst-Aktion eine abwechslungsreiche Radl-Tour unternommen: Von sonnig (bis Heiligenkreuz) bis nass (ab Baden) über steil bergauf (bis zur Wöglarin) und gemütlich im Wald (am Helenental-Radweg) sowie hügelig (in den Gumpoldskirchner Weinbergen) war da alles dabei. Als Abschluss haben wir uns dann Wildschwein-Käsekrainer und echte Schoko-Bananen im Pfadiheim schmecken lassen. Fazit: Abenteuerlich, aber gelungen!

Unsere nächste Radl-Tour im Sommer wird uns übrigens noch ein Stückel weiter treiben...nur so viel: Das Sommerlager findet in Fürstenfeld statt... ;-)"

Sollten Sie sich, als LeserInnen und Eltern, an die Abenteuerlust Ihrer Jugend erinnern und Ihre Sprösslinge auch daran Gefallen finden, so besteht jederzeit die Möglichkeit zum Schnuppern und Informieren!

Für die Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben, das Leiterinnen- und Leiterteam mit einem „Gut Pfad“,

Franz Koci

Obmannstellvertreter

www.facebook.com/pfadfindergruppe.kaltenleutgeben/

<https://pfadfinder-kaltenleutgeben.net>



Vereine und Organisationen

Kaltenleutgeben ist um einen kulinarischen Genuss reicher. Seit April können Sie im neuen Eisgeschäft, Hauptstraße 58, jeden Tag von 11 bis 21 Uhr frisches und vor allem sehr köstliches Eis genießen 🍦🍧🍩.

Wir wünschen alles Gute!



Der Sport im Ort nimmt wieder Fahrt auf!

Nach der langen Epidemie-Pause ist die Sportunion Kaltenleutgeben bemüht, allen Sportbegeisterten wieder die Gelegenheit zu bieten, ihren Sport auszuüben.

Wir bieten folgende Aktivitäten an:

Tennis

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, auf unserer wunderschönen Anlage Tennis zu spielen oder zu erlernen. Ein Trainer steht zu Ihrer Verfügung. Wir nehmen gerne neue Mitglieder auf.

Mit Schulbeginn im September beginnen wieder unsere Turnstunden unter Anleitung von erprobten Übungsleitern. Alle in der Turnhalle der Volksschule.

Fit-Turnen jeden Mittwoch 19-20 Uhr

Zirkel-/Intervalltraining jeden Montag ab 19 Uhr

Kinderturnen jeden Dienstag ab 16 Uhr

Im Juli gehen wir mit dem Zirkeltraining und dem Fit-Turnen in den Emmelpark.

Fragen und Informationen an 0650 500 44 75 oder Mail an info@sportunion-kaltenleutgeben.at



16. – 20. August 2021 Kinder-Tenniscamp in Kaltenleutgeben

Anmeldung und Auskunft:
info@sportunion-kaltenleutgeben.at oder 0650 500 44 75

SPORT
UNION
KALTENLEUTGEBEN



sportunion-kaltenleutgeben.at

Wir bewegen Menschen

Vortrag zum 500-jährigen Namens Jubiläum von Kaltenleutgeben

Kaltenleutgeben feiert am 24. September 2021 sein 500-jähriges Namens-Jubiläum!

Termin: Donnerstag, 23.09.2021
Zeit: 19:00 bis 20:30 Uhr
Ort: Turnhalle der Volksschule, Hauptstraße 76

Ein ideales Vortrags-Thema in beeindruckenden Bildern und Geschichten zu diesem wesentlichen Teil der Ortsgeschichte rund um den ehemalige „St. Jakobs-Gesundheits-Brunnen“, der mit der urkundlich 1521 erstmals genannten Quelle der „Kaltneitgebin“ identisch ist. Und wie aus dieser „Heil-Quellen Suggestion“ später die große Zeit unserer Wasserkuranstalten entstanden ist. Daher wird die erfolgreiche Serie „Ski-Zentrum Kaltenleutgeben“ später fortgesetzt.

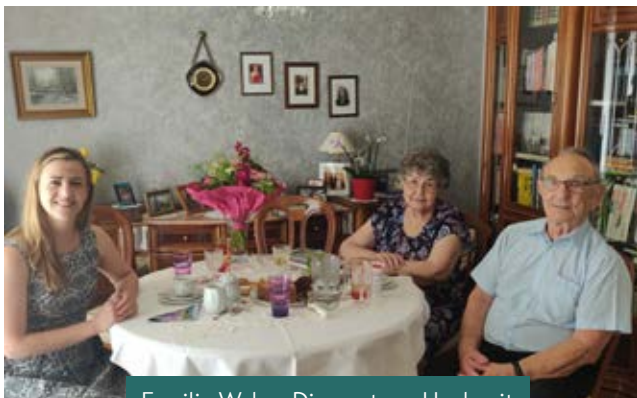
Platzkarten ab 24. August in der Trafik Binder und in der Raiffeisenbank Wienerwald Kaltenleutgeben um Euro 5.-

Die aktuellen COVID-19-Maßnahmen werden rechtzeitig auf der Webseite der Gemeinde, Plakaten und Handzettel bekannt gegeben.

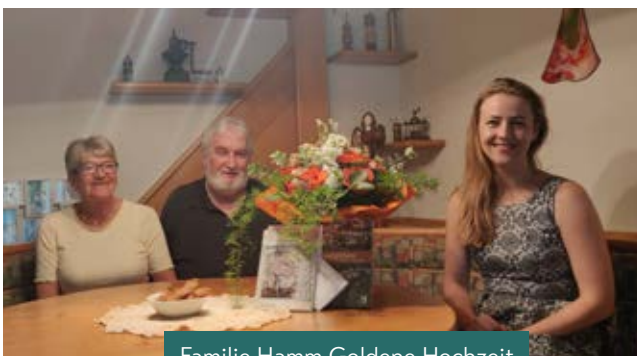


Felsgrotte der ehemaligen Heilquelle unter dem Kirchenfelsen © Hans Steiner

Wir gratulieren herzlich ...



Familie Weber Diamantene Hochzeit



Familie Hamm Goldene Hochzeit



Familie Lechner Goldene Hochzeit

>>>NÖ Bauordner: Jetzt am Gemeindeamt abholen!

Auf uns können Sie bauen!



Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben ist der optimale Platz, um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es so weit ist, gilt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ inkl. Gutschein für eine

firmenunabhängige Energieberatung kostenlos bereitstellen. Er steht für Sie am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Wir wünschen allen Häuselbauerinnen und Häuselbauern gutes Gelingen bei ihrem Bauvorhaben!

Mit besten Grüßen
Ihre Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle!

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten.

Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält neben einen Gutschein für eine kostenlose und firmenunabhängige Energieberatung, wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der NÖ Bauordner hilft Ihnen bei

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten

- der Finanzierung Ihres Traumhauses



eNu-Regionsleiter Gerald Stradner und Bürgermeisterin Bernadette Geieregger freuen sich, dass der NÖ Bauordner zukünftig für die HäuselbauerInnen in Kaltenleutgeben bereit steht.

Nähere Informationen und Bestellung

Ab sofort können Sie den NÖ Bauordner über Ihre Gemeinde beziehen.



Hilfswerk Niederösterreich, Juni 2021



Tageseltern-Ausbildung startet: Spielend Geld verdienen

Im Herbst starten zwei geförderte Ausbildungskurse zur/zum (Mobilen) Tagesmutter bzw. Tagesvater. Anmeldungen für die Kurse in St. Pölten und Mödling sind bereits möglich.

Freie Zeiteinteilung, Zuhause arbeiten, Beruf und Familie/Freizeit vereinbaren: Mit diesen Benefits überzeugt die Tageseltern-Tätigkeit. Um Kinder bestmöglich in die Welt zu begleiten, bietet das Hilfswerk Niederösterreich eine qualitativ hochwertige Tageseltern-Ausbildung. „Unsere rund 360 Tagesmütter und Tagesväter sind eine wichtige Unterstützung im Familienalltag, denn sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, unterstreicht LAbg. Michaela Hinterholzer, Präsidentin des Hilfswerk Niederösterreich. „Und um bestmöglich für diesen Beruf vorbereitet zu sein, bieten wir Interessierten ein umfassendes Ausbildungspaket. So können potentielle Tagesmütter und Tagesväter ‚spielend Geld verdienen‘“, so Hinterholzer weiter.

„Die rund 6-monatige Ausbildung zur (Mobilen) Tagesmutter oder zum (Mobilen) Tagesvater ist für viele Personen – auch für Quereinsteiger – häufig der erste Schritt in die Selbständigkeit. Wir unterstützen dabei von Anfang an“, bekräftigt Katharina Rokvić,

Geschäftsbereichsleiterin der Hilfswerk Familien- und Beratungszentren. Beim Lehrgang werden künftige Tageseltern mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen und organisatorischen Inhalten für ihre Tätigkeit vorbereitet. „Der Mix aus Theorie und Praxis sowie das laufende Coaching durch unsere Expertinnen wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt“, erklärt Rokvić. Die nächsten Ausbildungen starten im Herbst in St. Pölten (10. September) und Mödling (5. Oktober), Anmeldungen sind bereits möglich. Für die Kurse trägt das Hilfswerk Niederösterreich den Großteil der Ausbildungskosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anschließend eine Kooperation mit dem Hilfswerk eingehen.

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch Tageseltern und zur Tageseltern-Ausbildung gibt es unter 05 9249 oder infotageseltern.noehilfswerk.at.

Rückfragen: Hilfswerk NÖ, Presse & Kommunikation, Tel. 05 9249-30140, presse@noehilfswerk.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird der Dienstposten einer/s

Hortpädagogin/en

für die Mittagsgruppe im Kinderhort Kaltenleutgeben ausgeschrieben. Die Arbeitszeit beträgt 25 Stunden pro Woche. Dienstantritt ist am 2. November 2021.

Aufnahmeerfordernisse:

1. Körperliche, geistige und psychische Eignung (ärztliches Attest)
2. Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates
3. volle Handlungsfähigkeit
4. einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug)
5. Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung gem § 97 Abs 1 NÖ Pflichtschulgesetz (z.B. Elementarpädagoge, Sozialpädagoge, Hortpädagoge, Pädagoge für Primar- und Sekundarstufe)
6. abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG).

Bewerbungen sind mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 31. August 2021 beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, einzureichen.



„Wir bieten **Massivholzmöbel** in Tischlerqualität zum Essen, Wohnen & Schlafen.“

Holz Boutique

JETZT NEU!
Bestellen Sie online oder kommen Sie in unseren
SCHAURAUM – Wienergasse 59,
2380 Perchtoldsdorf.

 **Ing. Michael Winkler | Tel. 0676 / 33 77721**

www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

Wandervorschlag - Besuch bei den Nachbarn

Wann waren Sie zuletzt in Breitenfurt? Eine hübsche Rundwanderung gibt Ihnen Gelegenheit dazu:

Wir parken bei der Wienerhütte und gehen geradeaus in nördlicher Richtung bergab (rote Markierung), vorbei an dem 2020 errichteten Urnenbestattungsplatz „Waldesruh“ und dem Wasserschloss.

Wo der Wald aufhört, beginnt die Birkengasse, die uns durch eine charmante Siedlung führt. Nehmen Sie sich Zeit, durch die gewundenen Gässchen mit Namen wie Kuckuckssteig und Schneeglöckerlweg zu streifen. Hier standen vor 50 Jahren kleine und kleinste Häuschen, in Zeiten großer Wohnungsnot erbaut, die nach und nach durch solide Einfamilienhäuser ersetzt wurden.

Am tiefsten Punkt der Siedlung stoßen wir wieder auf die

Birkengasse. Hier scharf links einbiegen und gleich, gegenüber einem gelben Wohnhaus, in den schmalen Zaundurchlass (Bild 1) und immer bergauf, an Pferdeweiden vorbei, in den Wald gehen. Schauen Sie noch einmal über die weite Pölleritzer-Wiese und die Siedlung auf die bewaldeten Hügel auf der anderen Talseite! Wie bemooste Riesen liegen sie da (Bild 2).

Auch ohne Markierung finden wir nun leicht den Weg bergauf zum Doktorberg und hinter der Siedlung zurück zum Parkplatz. (Gehzeit eineinhalb bis zwei Stunden).

Gerhild Krutak



Bild 1



Bild 2



Lastkrafttheater

Am 26. Mai fand die Premiere des Lastkrafttheaters im Emmelpark mit über 200 TeilnehmerInnen statt. Glücklicherweise hat auch das Wetter mitgespielt und es ist alles gut über die Bühne gegangen.

Wir freuen uns Sie auch nächstes Jahr begrüßen zu dürfen.

Kaltenleutgeben feiert am 24. September 2021 das 500-jährige Jubiläum seiner Namensnennung!

TEIL 2

Im 1. Teil dieses Beitrages wurde berichtet, wie wir dieses genaue Jubiläumsdatum und den Hintergrund unserer Namensgeschichte herausgefunden haben und dass hiermit alles mit einer Farbkopie aus dem „Weyßbuech 1514 bis 1523“ bestätigt ist. In diesem ein halbes Jahrtausend alten Perchtoldsdorfer Testament-Buch, welches im Landes Archiv St. Pölten liegt, wird bestätigt, dass ein Jacob Drattner vor zwei Zeugen in Perchtoldsdorf seiner Ehefrau Kuni-gunde „zwei Tagwerk Wiese“ bei der „Kaltenleutgebin“ vermacht hat. Versehen mit dem genauen Datum „Anno domini Fünffzehnhundert und Einsundzwainzigsten“ (Jahr des Herrn) des „Erchtags vor Michaelis“. Das ist die mittelalterliche Bezeichnung für Dienstag vor dem Gedenktag des Erzengel Michael am 29. September. 1521 war der Erchtag 5 Tage vor Michaelis, also am 24. September.

Im Rahmen einer Erlebnistour mit den Hortkindern erkundeten wir im Vorjahr den oberen Rand einer aus dem Stein herausgeschlagene Nische, aus der einst die so genannte Quelle „Kaltneitgebin“ entsprungen sein könnte, wie ich damals noch dachte. Sie schlummerte von Buschwerk verdeckt über lange Zeit im Verborgenen, wurde aber inzwischen von der Gemeinde professionell durch unseren Bauhof freigelegt und demnächst wird eine erklärende Schautafel und ein schönes Schutzgitter daneben angebracht. Damit ist die gesamte Felsgrotte mit dem ehemaligen Mauerwerk gut sichtbar, so wie in der 1932 herausgebrachten Festschrift zum 200-jährigen Jubiläum der Pfarrkirche über das „Jakobsbründl“ geschrieben wurde, mit dem die „Kaltneitgebin“ identisch ist: „Unterhalb der Kirche im Garten des ehemals Wiedenschen Anwesens ist in einer Quelleneinfassung wohl die älteste Skulptur Kaltenleutgebens zu suchen. Die ausgemauerte Quelle (Bründel) ist durch eine Holztüre abgeschlossen. Der einst über der Türe angebrachte Schlussstein trägt in lateinischen Lettern die Inschrift: Gesundheitsbrunn 1590. Neben der Quelle lehnt an der Gartenböschung eine Sandsteinplatte mit einem sehr plastisch wirkenden Relief. Es stellt den Heiligen Apostel Jakobus als Pilger dar, der in seiner linken Hand einen mit dem Zeichen des Kreuzes geschmückten Pilgerstab hält.“ Und diese hier beschriebene

älteste Skulptur von Kaltenleutgeben mit dem Pilger Jakobus können wir heute noch bewundern. Sie ist in der Kirchenwand rechts vom Eingang eingemauert.

Die bestmögliche Werbung für diese aktuelle Ausgrabung war die ORF 2 Aussendung am 24. Mai 2021: „Gelebte Kultur - Freiwilligenarbeit in Niederösterreich“, wo die freigelegte Felsgrotte gut zu sehen war und erklärt werden konnte. Auf der Webseite der Gemeinde www.kaltenleutgeben.gv.at führt in der neuen Untergruppe Archiv ein LINK zu diesem ORF Beitrag.

Weiters ist zu lesen: „Die Quelle wurde 1880 für ein Kaltwasser-Sanatorium (Anmerkung Winternitz) beansprucht und ist trotz ihrer Stilllegung wieder aktiv geworden, so dass sie wieder Wasser führte. Doch die gemauerte Quelleinfassung ist verschüttet. Aber die Inanspruchnahme der Quelle von der gegenwärtigen Ortswasserleitung erweist sich als eine immer noch ergiebige Wasserader.“ Nach meiner Rücksprache mit dem Wasserleitungsverband, der Triestingtal und Südbahngemeinden, ist darüber leider nichts mehr bekannt.

Ich möchte Sie nun in jene Zeitepoche entführen, in der unsere erste urkundliche Namensnennung erfolgt ist:

- 1521 wurde in unserer Nachbarschaft nach einer Bauzeit von 71 Jahren der 60 Meter hohe Wehrturm, das Wahrzeichen von Perchtoldsdorf zum Schutz gegen die Osmanen fertiggestellt.
- 1521 eroberten die Osmanen bereits Belgrad, um in der Folge bis Wien vorzurücken, das sie 1529 tatsächlich erreichten. Perchtoldsdorf konnte durch den Wehrturm den Angriffen standhalten und auch Wien konnte nicht erobert werden. Sultan Süleyman, „der Prachtige“, wäre damit selbst „Weltherrscher“ geworden.
- 1521 wurde Ferdinand I. durch Erbteilung Erzherzog von Österreich und Herrscher der habsburgischen Erbländer. Damit war er als Landesherr auch im Besitz der Waldamts Herrschaft Purkersdorf, zu der unsere Gegend um die „Kaltneitgebin“ gehörte, um die sich erst später die ersten Häuser ansammelten. Ferdinand war der

Bruder des in Spanien lebenden Deutsch Römischen Kaisers Karl V., des damals mächtigsten Herrschers der Welt, in dessen „Reich die Sonne nicht unterging“.

- 1521 drohte Papst Leo X. Martin Luther mit dem Kirchenbann, da er seine 95 Thesen nicht widerrief. Diese hatte er 4 Jahre zuvor an die Kirchentür in Wittenburg geschlagen und mit seiner Reformationsbewegung die Katholische Kirche gespalten. Der Deutsch Römische Kaiser Karl V. sprach über diesen Rebellen die Reichsacht aus und jeder konnte ihn, da er jetzt „vogelfrei“ war, ausliefern oder töten.
- In der Folge kam es ungeachtet der drohenden Türkengefahr innerhalb Europas und damit der christlichen Welt zwischen Katholiken und Protestanten zu blutrünstigsten Religionskriegen. Beginnend mit der brutalen Niederschlagung der Bauernaufstände und weit über 1648, dem Ende des „Dreißigjährigen Krieges“ hinaus. Genau genommen dauert dieser 1521 entstandene Konflikt bis zum heutigen Tag, wenn wir an Nordirland denken.

In diesem Beitrag dürfen auch frühere Vermutungen über die Entstehung unseres Ortsnamens nicht fehlen. So leitete der bekannte Prähistoriker Galliano diese Form von „Kalte Leite“, einem kalten, weil meist schattigen Hang ab. 1904 schrieb der k. und k. Hauptmann des damaligen politischen Bezirkes Hietzing und Umgebung Primo Calvi: „Der Ort Kaltenleutgeben ist ziemlich alt, doch ist die Zeit der Entstehung urkundlich nicht zu erforschen. Auch die Ableitung des Namens ist unbekannt, sowie die Schicksale des Ortes in Dunkel gehüllt sind. Er dürfte wohl mit dem älteren landläufigen Ausdruck für den Weinausschank „leutgeben“ zusammenhängen, und eine im 18. Jahrhundert noch hie und da auftretende Form „Kalkleutgeben“ deutet direkt auf die Entstehung des Ortes aus Ansiedlungen armer Kalkbrenner hin“.

Diese Variante wird heute noch erzählt und Erich Kailer, auch „Kräuterbär“ genannt, bringt in seinem 2003 herausgebrachten Buch „Alte Geschichten aus Kaltenleutgeben und Umgebung“ einen Beitrag zum heimatkundlichen Unterricht, der von drei Lehrerinnen 1950 verfasst wurde: „Der Ausdruck „leutgeben“ bedeutete früher einmal so viel wie verkaufen; bei uns wurde Kalk verkauft und der Ort hieß daher früher Kalkleutgeben“.

Dr. Peter Nics hat seine Serie von lokalhistorischen Beiträgen im Amtsblatt damit begonnen: „In der ältesten Be-

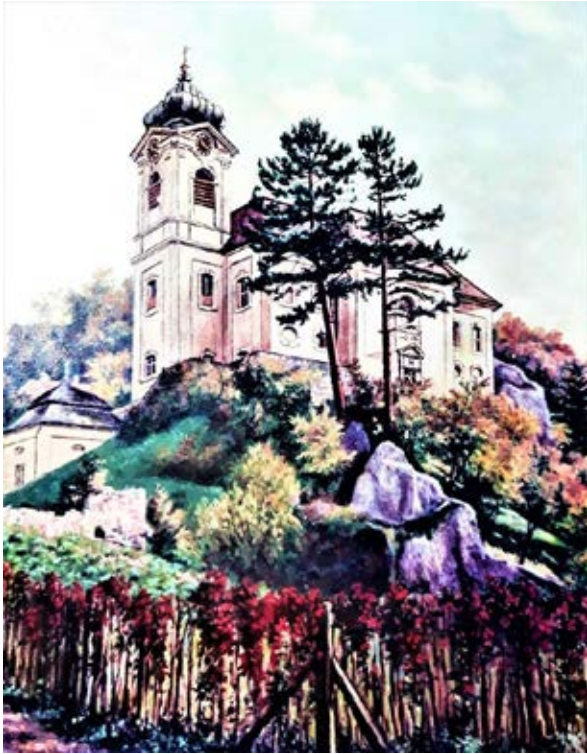
schreibung 1521 (vermutlich ist die im Teil 1 genannte Schwarzweiß-Kopie mit dem falschen Hinweis „Marktbuch der Gemeinde Perchtoldsdorf 1521“ gemeint) wird der Name Kaltenleutgeben erstmals bezeugt, vorerst allerdings nur als vage Lokalisierung einer Wiese „bei der Kaltn Leitgebin“. Wenn man nun jene Erklärung bevorzugt, dass es sich um eine Wiese bei einer Quelle handelt, dann könnte - auch wenn am Südosthang des Tales mehrere Quellen nahe beieinander liegen - die Quelle beim Kirchenfelsen, zu dessen Füßen später der Ort entstand, gemeint sein und mit der Wiese die heutige Eiswiese“.

Frau Dr. Hannelore Nics hat diese Beiträge 2017 als 3. Buch „Kaltenleutgeben von damals bis heute“ herausgebracht und darin ist zum Thema des Ortsnamens ergänzend zu lesen: „Die Bedeutung des Kalkes für den Ort war so eklatant, dass man im Volksmund sogar versucht war, den Ortsnamen von „Kalk den Leut‘ geben“ herzuleiten, was aber sprachhistorisch nicht möglich ist, weil die älteste urkundlich erwähnte Namensform (1521) „Kalt Leutgebin“ lautet und nicht „Kalch Leutgebin“. Kalch ist nämlich die ältere Form von Kalk und heute noch mundartlich gebräuchlich. Außerdem wäre die weibliche Endung „in“ völlig deplatziert. Weiß man jedoch, dass Leit- oder Leutgebin auch die alte Bezeichnung für Wirtin ist, dann erklärt sich der Ortsname von selbst: Die Quelle gilt also im übertragenen Sinn als die Spenderin eines kühlen Trunkes.“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich durch diese Hintergrundinformationen auf unser 500-jähriges Namensjubiläum freuen und gewonnene Erkenntnisse weitererzählen. Am 23. September, also am Abend vor unserem 500jährigen Jubiläum, gibt es den ersten Vortrag, nach langer Pause seit Jänner 2020, um 19:00 im Turnsaal zu diesem Thema in der Fortsetzung der Serie „Kaltenleutgeben das unbekannte Tal“. Näheres zum Vortrag gibt es in der Ankündigung hier im Amtsblatt und auf der Webseite der Gemeinde unter Veranstaltungen. Für den Sonntag, den 26. September, ist am Nachmittag bei unserem neuen Kulturdenkmal bei der „Kaltnleitgebin“ unter dem Kirchenfelsen eine kleine Feier geplant.

Bilder und Text: Hans Steiner mit den hier und im Teil 1 genannten Quellenangaben. Das Foto von den ORF Dreharbeiten ist von Bernadette Geieregger. Das Kirchenbild aus dem Archiv ist vom Maler Spilhacek.

Kirchenführer 1932: "Unterhalb der Kirche im Garten des ehemals Wiedenschen Anwesens ist in einer Quelleneinfassung wohl die älteste Skulptur Kaltenleutgebens zu suchen. Die ausgemauerte Quelle (Bründel) ist durch eine Holztüre abgeschlossen"



Die mittlerweile freigelegte Grotte, aus der einst die als "Kaltneitgebin" bezeichnete Quelle heraussprudelte.



Rechts: Die älteste Skulptur Kaltenleutgebens, die neben der Quelle "Kaltneitgebin" angebracht war, die mit dem ehemaligen "St. Jakobs-Gesundheits-Brunnen" identisch war und die heute noch an der Kirchenwand zu sehen ist. Sie stellt den Heiligen Apostel Jakobus als Pilger dar".

Bild unten: Die ORF Dreharbeiten am 3.Mai 2021





Marktgemeinde
Kaltenleutgeben



Donau-Salon-Orchester

SOMMERKONZERT KALTENLEUTGEBEN

Mittwoch
25. August
2021

20:00 Uhr

Emmelpark
Hauptstraße 115
2391 Kaltenleutgeben

Karten im
Gemeindeamt und
Abendkassa: 15€

S.J. VODAK
„Restart 21“

A.L. VIVALDI
„Le quattro stagioni“
(Die 4 Jahreszeiten)

Donau-Salon-Orchester

Musikalische Leitung: Svatomir J. VODAK



Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Gemeindeamt: Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
www.kaltenleutgeben.gv.at
Facebook:
MarktgemeindeKaltenleutgeben



Parteienverkehr: Dienstag:
7.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag:
7.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag: 7.00–12.00 Uhr



Sprechstunden: Bürgermeisterin:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Vizebürgermeisterin und
geschäftsführende Gemeinderäte:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:
Dienstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00–11.00 Uhr
Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

